Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
32,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 7. Februar 1891. — 5 Uhr-Ausgabe. 3. Jahrgang. – No. 32.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Heirath mit Hindernissen.

New York, 7. Nov. Eine Heirath, welche der Umstände halber, die sie begleiteten, nicht uninteressant ist, bildet gegenwärtig das Gesprächsthema in Hoboken.

Katie Jacobs von New York und Joseph Klingman von West Hoboken waren sich schon seit Längerem zugethan, doch verweigerten die beiderseitigen Eltern wegen der Religionsverschiedenheit der beiden Liebenden ihre Einwilligung zur Heirath. Am vergangenen Montag verließ Katie ihre elterliche Wohnung, angeblich um einen Spaziergang zu machen, doch kehrte sie nicht wieder dorthin zurück. Im Gegentheil, sie begab sich in das Haus einer Frau Acker in West Hoboken, deren Kostgänger Klingman war, und verblieb dort. Vorgestern spürte Katies Onkel sie dort auf, doch während er davoneilte, um dem Vater des Mädchens diese Nachricht zu überbringen, schlüpfte letzteres sowie Klingman durch eine Hinterthür aus dem Hause und ließen sich in Richter Wetterers Bureau in Union Hill trauen, worauf sie sich in das Acker'sche Haus zurückbegaben. Hier wurde die gesammte Gesellschaft verhaftet und vor den Recorder Reinhardt gebracht, welcher jedoch das junge Paar sofort entließ und dem Vater sowie dem Onkel der jungen Frau den Rath gab, fortan die Leutchen unbelästigt zu lassen.

Grausame Handhabung von Quarantäne.

New York, 7. Febr. Mittheilungen über grausame Handhabung der Quarantänevorschriften zu Barbadoes werden in einer Zeitung von St. Thomas veröffentlicht, welche gestern mit dem Dampfschiffe „Advance" hier anlangte. An Bord der deutschen Barke „Mozart", welche am 1. Januar in Barbadoes eintraf, war Gelbes Fieber ausgebrochen, und das Schiff wurde von den Behörden unter strenge Quarantäne gestellt; nicht einmal Aerzte erhielten die Erlaubniß, das Schiff zu betreten, dessen Offiziere sowie gesammte Mannschaft an der Seuche darniederlagen. Drei der Matrosen starben, und die übrigen fragten durch Signale an, ob sie die Leichen an's Land bringen und begraben dürften. Auch dies erlaubte man nicht, und so wurden die Leichen im Hafen in's Meer versenkt. Die übrige Mannschaft erholte sich schließlich so weit, daß sie das Schiff aus dem Hafen bringen konnte.

Beinahe lebendig begraben.

St. Joseph, Mo. 7. Fbr. Ein hiesiger Bürger Namens Shombaugh litt seit einiger Zeit an der Bright'schen Nierenkrankheit, und gestern glaubte man, daß er gestorben sei. Seine Familie ließ einen Leichenbestatter kommen, und die Vorbereitungen für das Begräbniß begannen. Eine eingehende Untersuchung der Leiche ergab jedoch, daß das Leben noch nicht aus dem Körper entwichen, und nach einer Stunde angestrengter Bemühungen gelang es den Aerzten, den anscheinend Todten wieder zum Leben zu erwecken.

25,000,000 Weißfischeier.

Duluth, Minn., 7. Feb. Die Bundes-Fischbrut-Anstalt empfing gestern eine Sendung von 25,000,000 Weißfischeier von Alpena, Mich. Dieselben werden in etwa drei Monaten gesetzt und ausgebrütet werden.

Mißlungener Gewaltstreich.

Helena, Mont., 7. Febr. Fünfzig ausständige Arbeiter der Cumberland-Grube im Castle-Distrikte versuchten gestern, die übrigen Arbeiter der Grube mit Gewalt zum Niederlegen der Arbeit zu zwingen. Superintendent Lewis, sowie der Aufseher der Grube hielten jedoch die Ausständigen so lange im Schach, bis Beamte erschienen und dieselben verhafteten.

Neue Bahnlinie in Washington.

Tacoma, Wash., 7. Febr. Es wird hier aus guter Quelle berichtet, daß die Northern Pacific Bahngesellschaft Vorbereitungen zum Bau einer Bahnlinie, welche Shohomish mit der Spokane & Northern Bahn verbinden soll, begonnen hat.

Von Weißen aufgeknüpft.

San Angelo, Tex., 7. Febr. Jesus Salcida, ein kürzlich von Fort Stockton gekommener Mexikaner, wurde gestern nahe Knickerbocker, 30 Meilen südlich von hier, an einem Baum hängend gefunden. Am Mittwoch besuchte er einen Freund in Knickerbocker, und am Abend begab er sich in Gesellschaft dreier Weißer, welche ihn nach dem Wege hierher gefragt, aus der Stadt. Seitdem hat man ihn lebend nicht wieder gesehen. Von den Verübern dieser Schandthat hat man noch keine Spur.

Angekommene Dampfer.

Liverpool: „Michigan" von Boston.
Boston: „State of Indiana" von Glasgow.
London: „England" von New York in Sicht.
Boulogne: „Obdam" von New York.
Boston: „Norseman" von London.
New York: „Wisconsin" von Liverpool, „Waesland" von Antwerpen.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 7. Febr. Für Illinois: Kälter, nördliche, dann veränderliche Winde; bedeckter Himmel, Regen oder Schnee.

Villard verkauft aus.

Milwaukee, Wis., 7. Febr. Hier kreiste gestern das Gerücht, daß Henry Villard seine Interessen an den Milwaukee-Straßenbahn- und Elektrischen Licht-Gesellschaften an die Vanderbilts verkauft habe. Obwohl Herr Villard dies nicht zugeben will, so erklärten die Beamten doch, daß die diesbezüglichen Schriftstücke bereits unterzeichnet seien und es nur noch einige Formalitäten bedürfe, um den Handel abzuschließen.

Erschwindelte $40,000.

St. Paul, Minn., 7. Febr. J. P. Davis, der Hilfsgerichtsclerk, welcher durch eine geniale Schwindelei $40,000 aus der Countykasse erlangte, bekannte sich heute schuldig und wurde zu sechsjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Sieg der Demokraten in Oklahoma.

Oklahoma City, O. T., 7. Febr. Die Countywahl ist vorüber und die Demokraten haben jeden einzigen ihrer Kandidaten erwählt. Dies ist der Fall in jedem einzigen County. Die demokratische Mehrheit variirt von 200 bis 700 Stimmen. Man schreibt den Sieg der Demokraten dem Verhalten des Gouverneurs in der Capitol-Frage zu.

Donoghue Sieger im Wettlauf.

Neuburgh N. J. 7. Febr. Joe Donoghue ging aus dem Schlittschuhwettlauf, welcher hier heute Morgen stattfand, als Sieger hervor. Er legte die Strecke von fünf Meilen in 15 Minuten und 38 Sekunden zurück.

Republikaner und Farmer unsichtbar.

Springfield, Ill., 9, Febr. Bei der 63. Abstimmung erhielt Palmer 101 Stimmen. Von den Republikanern und Allianzleuten hatte sich niemand im Sitzungssaale blicken lassen.

Ausland.

Nachrichten aus Berlin.

Berlin, 7. Febr. Kaiser Wilhelm nahm, als er den Grafen Waldersee formell mit dem Oberbefehl über das IX. Armeecorps, dessen Hauptquartier sich in Altona befindet, betraute, die Gelegenheit wahr, um den General an die engen Beziehungen, die ihn an die kaiserliche Familie binden, zu erinnern, und bemerkte dabei, daß er seine Zuneigung am Besten dadurch beweisen kenne, indem er sich allen Verkehrs mit Denen enthielte, welche bemüht seien, die Saat der Unzufriedenheit zwischen dem Volk und seinem Herrscher zu streuen. Jedenfalls spielte der Kaiser auf Bismarck an, und man glaubt auch, daß die freundschaftlichen Beziehungen, welche zwischen dem Exkanzler und dem General v. Lescynsky, dem bisherigen Befehlshaber des IX. Armeecorps bestehen, zu der Abberufung des Letzteren von seinem Posten führten.

Der Kaiser arbeitet sich in eine immer mehr gereizte Stimmung seinem ehemaligen Kanzler gegenüber hinein, woran die beißenden Bemerkungen des Letzteren über die Politik und namentlich das Arbeiterprogramm des Kaisers allerdings Schuld sind. Was auch immer die Mißhelligkeiten zwischen Waldersee und dem Kaiser sein mögen, so glaubt man dennoch, daß dieser in Waldersees Anhänglichkeit an die kaiserliche Familie vollkommenes Vertrauen setzt und ihn gerade darum auf einen Posten berufen hat, welcher dem Sitz des ehemaligen Kanzlers so nahe ist.

Die beschäftigungslosen Arbeiter Berlins nehmen eine sehr drohende Haltung an. Sie erklären, eine Massenversammlung abhalten zu wollen, um gegen die Handlungsweise der Behörden zu protestiren, welche sich weigern, Werkstätten, in welchen die Arbeitslosen Verdienst finden können, zu errichten. Die Polizeibehörden sind entschlossen, eine derartige Demonstration zu verhüten und haben diesen ihren Entschluß öffentlich bekannt gemacht. Die Berliner Behörden scheinen gleich den Londonern der Ansicht zu sein, daß sie das in ihrer Stadt herrschende Elend dadurch den Augen der Welt entziehen können, daß sie den Nothleidenden einfach den Daumen auf's Auge setzen.

Kampf zwischen Banditen und Polizisten.

Havanna, 7. Febr. Die hiesige Polizei erhielt gestern Nachricht, daß eine Anzahl Banditen sich an Bord des spanischen Dampfers „Baldomero Inglesias", welcher im hiesigen Hafen liegt, befände, mit der Absicht, nach Aspinwall zu entkommen. Die Beamten begaben sich zum Ankerplatz des Dampfers und wurden dort mit Schüssen von den Banditen empfangen. Die Schüsse wurden erwidert, und ein lebhafter Kampf entspann sich. Der Kugelregen verursachte unter den übrigen Passagieren des Dampfers eine Panik, sie flüchteten unter Deck.

Der Polizei gelang es schließlich, von dem Dampfer Besitz zu ergreifen. Hier stellte es sich heraus, daß drei der Banditen, darunter auch der berüchtigte Montelongo gefallen waren. Montelongo war, als er seine Sache verloren sah, über Bord gesprungen, um schwimmend das Land zu erreichen. Eine wohlgezielte Kugel verwundete ihn jedoch tödtlich, und er versank gleich darauf in den Wogen. Ein anderer der Banditen, welcher gleichfalls über Bord gesprungen, wurde gefangen genommen. Nur zwei der Polizisten wurden im Kampfe verwundet.

Zur Bekämpfung des Atheismus.

Paris, 7. Feb. Die Liga zur Bekämpfung des Atheismus ist mit neuer Kraft und Energie abermals in's Leben getreten.

Diaz traut dem Frieden augenscheinlich nicht.

Stadt Mexico, 7. Febr. Während des verflossenen Monats haben die Führer der Liberalen die Frage der Umänderung des Gesetzes betreffs der Nachfolgerschaft zum Präsidenten in Erwägung gezogen. Soweit in Erfahrung gebracht werden kann, hat man sich für eine Vizepräsidentschaft entschlossen, doch ist man sich über den Kandidaten für das Amt noch nicht einig. Man erwähnt die Namen des Expräsidenten Gonzales und des Schatzamtsekretärs Dublan.

Vertraute Freunde des Präsidenten Diaz erklären, daß dieser während seiner Amtszeit weder Europa noch irgend einem anderen Lande einen Besuch abstatten wird, gleichgiltig, wer zum Vizepräsidenten erwählt werden sollte.

Leos Freundschaft macht ihnen Sorge.

Paris, 7. Feb. Der Graf von Paris und seine Anhänger sind über die sich anhäufenden Beweise der Freundschaft des Papstes für die Republik sehr bestürzt, und da die Vorstellungen der Laien mit Bezug auf diesen Punkt anscheinend ohne Erfolg bleiben, so hat sich Bischof Freppel nach Rom begeben, um mit dem Papste über diese Angelegenheit zu unterhandeln.

Tagesereignisse.

— Auf dem Merseyflusse stießen gestern die britischen Dampfer „Drumhendric" und „Knutsford" zusammen. Ersterer, welcher Dynamit geladen hatte, sank sofort.

— Im Reichstage wurde gestern die Vorlage der Regierung zur Bewilligung weiterer Geldsummen für Colonialangelegenheiten angenommen.

— Der Ausstand der Schuhmachergesellen in Wien hat mit einer Niederlage der Leute geendet.

— Madame Patti hat gestern zum ersten Male wieder seit zwölf Jahren in Berlin gesungen.

— Aus St. Petersburg wird gemeldet, daß es dem Finanzminister gelungen sei, den Zaren zur einstweiligen Einstellung seiner judenfeindlichen Politik zu bewegen, indem er ihm die Mißlichkeit der finanziellen Lage, in welche das Reich durch die Fortsetzung dieser Politik hineingezogen werde, auseinandersetzte.

— Gestern traf der österreichische Thronfolger in St. Petersburg ein. Sein Empfang gestaltete sich zwar glänzend, doch soll derselbe nicht so herzlich gewesen sein, als der des italienischen Kronprinzen bei dessen kürzlichem Besuche in der russischen Hauptstadt.

— Im russischen Departement Kiew ist, Nachrichten aus St. Petersburg zufolge, ein junges Brautpaar von Wölfen angefallen und aufgefressen worden.

— Schauerliche Nachrichten über Hungersnoth, Ueberschwemmungen und Feuersbrünste kommen aus China. Tausende von Menschen sind ertrunken oder in den Flammen umgekommen, während ebensoviele dem Hungertode in's Gesicht starren, ohne daß indessen die Behörden wüßten, wie dem Nothstand abzuhelfen sei.

— In Kansas City, Mo., hat ein Neger Namens Nichols, welcher nicht wünschte, daß seine im Hause des Herrn Steinbart als Dienstbote angestellte Frau mit der Familie nach Texas reise, die gesammte Familie durch Arsenik, welches er in den Kuchen mischte, zu vergiften gesucht. Frau Nichols sowie eine junge Dame Namens Kate Lewis werden wahrscheinlich sterben. Nichols befindet sich in Haft.

Lokalbericht.

Lachende Aktionäre.

Die Antheilscheine einer verkrachten Bank mit 175 notirt.

Die Aktionäre der am 21. November 1877 verkrachten Dritten National Bank von Chicago sind Leute, die Glück haben und daß die Aktien eines bankerotten Instituts auf 175 stehen, ist wohl auch in Chicago noch nicht dagewesen. Beim Zusammenbruch der Bank nämlich mußte der Massenverwalter nothgedrungen anstatt des ausstehenden baaren Geldes eine große Masse Grundeigenthum als Zahlung annehmen, unter welchem sich auch eine Baustätte mit einem Flächeninhalt von hundert Ackern befand, das grade südlich vom Jackson Park gelegen ist. Für dieses Stück Land wurde damals nur mit Widerstreben eine Schuldforderung zur Höhe von $150,000 gestrichen, nunmehr aber ist dasselbe derart im Werth gestiegen, daß den vergnügten Aktieninhabern für dasselbe eine runde Million geboten wurde. Dieselben wollen am Dienstag Vormittag im Sherman House eine Versammlung abhalten, um darüber zu berathen, ob sie das Anerbieten annehmen sollen oder nicht.

„Abendpost," tägliche Auflage über 32,000.

Nehmt Euch vor Ansteckung in Acht!

Gesundheits-Commissär Wickersham wünscht die Bürgerschaft darauf aufmerksam gemacht zu sehen, daß Blattern und Masern in beunruhigender Weise, und, wie es scheint aus Texas eingeschleppt, im Staate Illinois grassiren. Es ist die Pflicht jedes Familienvaters, sich und die Seinigen, namentlich die Kinder, nach Kräften vor Ansteckung zu bewahren. Uebrigens ist es uns auch aus privater Quelle bekannt, daß die Masern bereits in Lake View ihr Erscheinen gemacht haben.

Panik in einem Straßenbahnwagen

Ein großes Unglück mit knapper Noth verhindert.

Ein großes Unglück wurde gestern gegen Abend durch die Kaltblütigkeit des Kutschers und des Condukteurs eines Archer Ave.-Straßenbahnwagens glücklich verhindert. Kurz vor Eintritt der Dunkelheit näherte sich „Car" 480 den Geleisen der Grand Trunk-Eisenbahn und der Kutscher des Pferdebahnwagens wurde durch die Signale des Bahnwärters veranlaßt, die Geleise zu kreuzen. Der vorausgeeilte Condukteur sah jedoch in einiger Entfernung einen Passagierzug heransausen und durch sein Schreien und Rufen gelang es ihm, den Lokomotivführer auf die dem Straßenbahnwagen drohende Gefahr aufmerksam zu machen. Der Lokomotivführer gab sofort Contredampf und brachte den Zug unmittelbar vor der gefährdeten Car zum Stehen. Die Passagiere der Letzteren suchten, als sie das Unglück kommen sahen, sich durch Abspringen zu retten, wobei es nicht ohne schwere Unfälle abging.

Joseph Hanlon wurden zwei Finger der rechten Hand total zerschmettert und durch ein fallendes Glasstück erhielt derselbe einen bösen Schnitt am Kopfe. Frau Austin Kilian von 3055 Broad Str. verlor beim Verlassen des Wagens den Halt und fiel auf das Pflaster, wobei sie das rechte Bein brach. Die erschreckte Menge stürmte über den Körper der unglücklichen Frau hinweg, und als letztere endlich aufgehoben wurde, war sie bewußtlos. Ein Ambulanzwagen brachte sie nach ihrer Wohnung. Der Lokomotivführer des Zuges John Corte wurde verhaftet und nach der Polizeistation der 22. Str. gebracht.

Das zweite Opfer.

Frank Rosenbaum erliegt seinen Verletzungen.

Im Mercy-Hospital erstarb heute früh der Lokomotivführer Rosenbaum, von der Eriebahn, das zweite Opfer des vor einer Woche geschehenen Eisenbahnzusammenstoßes an der 31sten Straße und Stewart Ave. Rosenbaum hatte bei dem Unfall, wie sich unsere Leser erinnern werden, einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen davon getragen und die Aerzte hatten bereits bei seiner Einlieferung im Hospital erklärt, daß er nicht mit dem Leben davon kommen könne.

Des Cautionsschwindels beschuldigt.

Edward Devine, ein im Pacific Block ansässiger Druckereibesitzer, wurde gestern Abend nach 14tägiger Suche von Polizisten der Centralstation dingfest gemacht. Kläger gegen ihn ist James Hall, von 248 Wells Str., und die Anschuldigung lautet auf Erlangung von Geldern unter falschen Vorspiegelungen. Devine erließ in den Tagesblättern Inserate, wonach er einen Buchhalter suchte und offerirte den Bewerbern ein Monatsgehalt von $75, verlangte dagegen Stellung einer Caution von $100. Für diese stellte er dem Depositair eine werthlose Quittung aus. Nach Ablauf des ersten Monats entließ er dann den Buchhalter unter dem Vorgeben, daß seine Leistungen nicht befriedigen, zahlte ihm aber weder Gehalt, noch stellte er die hinterlegte Caution zurück.

Wahrscheinlich Brandstiftung.

Um drei Uhr heute früh brach in dem Wohnhause des Joseph Mosolviski, 655 S. Ashland Ave. Feuer aus, das allem Anschein nach, das Werk eines Brandstifters ist, denn, als die Flammen gelöscht waren, fand man mehrere Haufen Lumpen und Späne, die mit Petroleum durchtränkt waren. Der angerichtete Schaden am Gebäude beläuft sich auf $200, an Mobilien auf $100 und ist vollständig durch Versicherung gedeckt.

Wollen Ford behalten.

Ungefähr tausend Männer, Frauen und Kinder waren gestern Abend in der Van Buren-Halle an Ecke W. Madison Str. und der California Ave. versammelt, um zu Gunsten des Professors Chas. H. Ford von der Calhoun-Schule Beschlüsse anzunehmen. Die Beschlüsse fordern, daß man Herrn Ford im Amt belasse und erklären die gegen denselben in's Werk gesetzten Verfolgungen wegen angeblicher Mißhandlung von Schulkindern für den Ausfluß purer Böswilligkeit.

Vorläufig kalt gestellt.

Die beiden Schleichdiebe Geo. Butler und Albert McCarthy, welche seit einiger Zeit der Schrecken der Bewohner der W. Van Buren Str. waren, wurden heute von Richter White unter $800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Gegen Butler liegen drei, gegen McCarthy zwei Anklagen vor. Bei ihrem Einbruch in das Zimmer der Frau Ida Van Buren, die 171 W. Van Buren Str. wohnt, wurden sie abgefaßt und nach der Station der Desplaines Str. gebracht.

Zu Tode gequetscht.

Der in Diensten der Rock Island Bahn stehende Wagenbauer Frank Johnson, gerieth heute Morgen um 10 Uhr, als er einen Güterwagen in der Nähe der 12. Str. zu repariren hatte, mit dem Kopfe zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde todt gequetscht.

Schreckliches Verhängniß.

Frau Anna Seil beinahe lebendig verbrannt.

Ihr Tod wird stündlich erwartet.

Die 22jährige Frau Anna Seil, von 594 Seminary Ave., Lake View, fiel heute morgen gegen 9 Uhr einem schrecklichen Verhängnisse zum Opfer. Sie trat, während sie mit dem Forträumen ihrer Garderobe beschäftigt war, auf ein am Boden liegendes Streichholz; dieses entzündete sich und setzte ihre Kleider sofort in Flammen. Auf die gellenden Hülferufe der bedauernswerthen Frau eilte ihre im gleichen Hause wohnende Freundin Frau Nicholson herbei.

Es gelang dieser nach vieler Mühe, die Flammen zu ersticken. Frau Seil hatte aber bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß sich das Fleisch von Gesicht, Nacken, Brust und Händen förmlich losschälte. Die Verunglückte wurde nach dem Deutschen Hospital befördert, ihre Auflösung ist indeß nur noch eine Frage von wenigen Stunden. Der Gatte der erst 22 Jahre alten Frau ist Schriftsetzer und befand sich zur Zeit des Unglücks im Geschäfte.

Kurz und Neu.

* Walter B. Leitch wurde gestern Abend auf eine schwere, von Seiten eines Fräulein Tillie Gruber gegen ihn erhobenen Anklage hin, verhaftet, indeß später gegen Bürgschaft des Exaldermann's Charles A. Monear wieder auf freien Fuß gesetzt.

* John Rudenberg wurde gestern durch Richter Going unter $300 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen, weil er dem Gastwirth Frank Johnson eine Anzahl alter Münzen und ein Jagdgewehr gestohlen haben soll.

* Das Dienstmädchen Mary Ryan fiel gestern, während es die Fenster im Hause 4333 Greenwood Ave, putzte, aus dem zweiten Stock auf das Pflaster und zog sich tödtliche Verletzungen zu.

* J. H. Wede, ein früherer Clerk des Geldverleihers W. W. Charles von 116 La Salle Straße, wurde gestern Abend von einem Pinkerton-Detectiv unter der Beschuldigung des Betrugs verhaftet. Wede soll den Namen des Registrators Stephens unter eine Anzahl Hypotheken gefälscht haben.

* Von dem deutsch-republikanischen Club in Lake View wurden gestern Abend Beschlüsse gefaßt, welche Herrn Hempstedt Washburn als Candidaten für das Bürgermeister-Amt empfehlen.

* Ein Herr Wm. Mayer theilt uns mit, daß der angebliche Schwindler Gustav Mayer nicht in 90 W. Randolph Str., sondern in No. 137 W. Randolph Str. gewohnt habe.

* Der Polizist James Conway wurde gestern mit einem Beinbruch in das Alexianer Hospital aufgenommen. Er hatte den Unfall bei der Verhaftung des John Hermansohn in der McGinn'schen Restauration 82 N. Wellsstr. erlitten.

* Heute Abend beginnt nach chinesischer Zeitrechnung ein neues Jahr. Die Söhne des himmlischen Reiches veranstalten zur Feier des Jahreswechsels großartige Festlichkeiten.

* Der Journalist Robert Cramer, dessen Verhaftung und Auslieferung nach Washington wir kürzlich meldeten, ist dort wegen Betrugs unter $2000 Bürgschaft gestellt worden.

* Arthur und Willie Johnston, zwei noch nicht 10 Jahre alte Knaben, verließen gestern morgen ihre elterliche Wohnung, 78 Lincoln Ave., und sind bis jetzt noch nicht dahin zurückgekehrt. Ihren kleinen Freunden haben sie mitgetheilt, daß sie sich als „Indianertödter" im wilden Westen niederlassen wollen.

* William Patterson, der, wie sich unsere Leser erinnern werden, seinen Nebenbuhler in der Gunst der kürzlich so geheimnißvoll vergifteten Maude Williams, Frank Pichsa, am Freitag Abend niederschoß, wurde heute von Richter Bradwell unter $1000 Bürgschaft dem Criminalgericht überantwortet.

* Steuerzahler werden darauf aufmerksam gemacht, daß gegenwärtig von dem Stadtschatzmeister Rückzahlungen auf Spezial-Umlagen für Straßenverbesserungen ausgezahlt werden, und sollten sich alle Grundeigenthümer melden, welche Spezialsteuern für Straßenpflasterung, Abzugsröhren, Wasserröhren 2c. bezahlt haben, die vor Januar 1888 vollendet wurden.

* Gestern wurde in Klaners Morgue der Inquest über die Leiche W. H. Sellers, der sich, wie wir berichteten, am Mittwoch im Columbia Hotel vergiftet hatte, abgehalten. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete, auf Selbstmord mittelst Rattengiftes, ausgeführt in trunkenem Zustande.

* Gestern Abend um halb 9 Uhr machte der verhaftete Bummler und Verbrecher Frank Murray vor der Polizeistation der Des plaines Str. einen Fluchtversuch. Einige hinter dem Ausreißer in die Luft gefeuerte Schüsse erschreckten ihn indeß dermaßen, daß er ohnmächtig zusammen brach und nach der Station zurück getragen werden mußte.

* In der Williamsson'schen Wirthschaft, 74 West Lake Str., wurden heute Nacht um 3 Uhr drei Einbrecher abgefaßt, als sie gerade mit der Sprengung des Cassenschrankes beschäftigt waren. Die Verhafteten nannten sich George McKee, Paul Pranz und Dick Watkins.

Ein mysteriöser Todesfall.

Otto Tuebbecke stirbt unter seltsamen Umständen.

Die Verwandten des verstorbenen Fabrikanten Otto Tuebbecke suchten gestern im städtischen Gesundheitsamte um einen Begräbnißschein nach, wurden indeß, da der Tod des zu Beerdigenden unter ganz außergewöhnlichen, mysteriösen Umständen erfolgt ist, zunächst an den Coroner verwiesen.

Tuebbecke, ein etwa 40jähriger Mann von blühender Gesundheit, lebte in sehr behaglichen Verhältnissen in einem der schönsten Häuser Whitings und betrieb in Chicago an der Ecke der Austin Ave. und Robey Straße eine Bildrahmen-Fabrik. Am Mittwoch Nachmittag verließ er seine junge, ihm seit fünf Monaten angetraute Gattin, um mit dem Abendzuge nach der Stadt zu fahren, da er sich noch in eine weitere Loge — er war bereits Mitglied von 8 derselben — aufnehmen lassen wollte.

Am Abend desselben Tages schleppte er sich mit zerrissenen und schmutzbedeckten Kleidern unter fürchterlichen Schmerzen die Treppe zur Wohnung seiner Schwiegermutter, Frau Sueß, 309 Taylor Str., hinauf und wurde hier bewußtlos. In Momenten geistiger Klarheit, die wiederholt mit Ohnmachten abwechselten, vermochte er unter großer Anstrengung zu erzählen, daß er in Brookline über einen Sandhaufen gestürzt sei und verlangte nach seiner Frau und ärztlicher Hülfe.

Frau Tuebbecke folgte sofort seinem Rufe und der Kranke versuchte ihr Mittheilungen zu machen, er war jedoch bei den großen Schmerzen, die ihm das Sprechen bereitete, so unverständlich, daß es nicht einmal festgestellt werden konnte, ob er beim Abspringen von einem Zuge der Michigan Southern-Bahn in Brookline oder bei dem Versuch, daselbst eine Straßenbahn zu besteigen, über den Sandhaufen gestürzt sei. Am Donnerstag Abend starb er.

Vollständig unaufgeklärt bleibt es, wie der Kranke in seinem Zustande das Haus seiner Schwiegermutter erreicht haben mag. Ob dienstwillige Leute ihn in einen Straßenbahnwagen geholfen haben, oder er sich einer Droschke bedient hat, ist nicht festgestellt. Der Umstand, daß Tuebbecke, als er sein Haus verließ, eine goldene Uhr und $30 Geld bei sich trug, diese indeß nicht mehr beim Betreten der Wohnung seiner Mutter besaß, läßt die Angelegenheit noch unklarer erscheinen.

Von der Nordwestseite.

Agitationsversammlung zur Beschaffung besserer Verkehrsmittel.

Gestern Abend fand in Schönhofens Halle eine gut besuchte Versammlung von Bürgern der Nordwestseite statt, in welcher für die Beschaffung besserer Verkehrsmittel auf der Westseite agitirt wurde. Mehrere Herren betonten in wohldurchdachter Rede die Nothwendigkeit einer derartigen Vornahme, da bei den gegenwärtigen mangelhaften Verkehrsgelegenheiten die Grundeigenthumswerthe in dem genannten Stadttheil unverhältnißmäßig niedrig seien und fast das ganze Geschäft sich auf wenige Hauptstraßen beschränkt.

Herr Yerkes selber, welcher ebenfalls zugegen war, erklärte, daß er die Bedingung des Stadtraths, nach welcher er für jede Meile der an Western Avenue, Robey Straße und Ashland Avenue zu erbauenden Linien eine jährliche Abgabe von $900 zahlen solle, unmöglich erfüllen könne, da seine Gesellschaft auf diese Weise Verluste erleiden müßte. Die Anwesenden waren von der Richtigkeit dieser Behauptungen dermaßen überzeugt, daß sie die Absendung eines aus 50 Bürgern bestehenden Comites an den Stadtrath beschlossen, welches denselben ersuchen soll, die $900-Klausel fallen zu lassen.

Strike in den „Illinois Steel Works."

In den „Illinois Steel Works" legten gestern 500 Eisengießer die Arbeit nieder und verursachten dadurch eine vollständige Stockung des Betriebes. Drei der großen Oefen wurden gefüllt und angeheizt verlassen; sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, die flüssigen Metalle in denselben vor dem Erstarren zu schützen, so erleidet sie einen sehr bedeutenden Verlust.

Der Ausstand wurde durch Lohndifferenzen hervorgerufen. Die Leute verlangten eine Zulage von 70 Cents, während die Company nur 30 bewilligen wollte. Es wurde ein Schiedsgericht ernannt, welches die Angelegenheit indeß nicht im Guten zu schlichten vermochte. Außerdem sollen die Arbeiter mit dem Vormann J. H. Foote unzufrieden sein.

Zwei findige Geheime.

Die der hiesigen Centralstation angehörigen Geheimpolizisten Howard und McNamara sind am gestrigen Tage von einer selten erfolgreichen „Geschäftsreise" aus East Saginaw, Mich., zurückgekehrt. Dieselben hatten daselbst zwei Verbrecher Namens Chas. A. Green und John LaDousa nach voraufgegangener längerer Jagd durch die halben Ver. Staaten verhaftet und ihnen für $20,000 in ihrem Besitze befindliche Diamanten, welche die Diebe im Fifth Ave.-Hotel zu New York gestohlen, abgenommen. Diamanten und Diebe sind bereits der New Yorker Polizei ausgeliefert.

Ein unglückliches Weib.

Frau John Mester macht einen Selbstmordversuch.

Die Bedauernswerthe ein Opfer trauriger Verhältnisse.

Frau Anna Mester von No. 39 Grove Court, über deren unglückliche Eheverhältnisse an dieser Stelle bereits mehrfach berichtet wurde, trank am gestrigen Tage voller Verzweiflung über all' ihren Trubel in selbstmörderischer Absicht eine Quantität Karbolsäure, wurde indessen durch die Bemühungen des von ihren Angehörigen schleunigst zur Stelle gerufenen Dr. Grosvenor jr. am Leben erhalten.

Ein Berichterstatter der „Abendpost", welcher heute Vormittag in der Wohnung des Bedauernswerthen vorsprach, fand die junge, kaum 16jährige Frau, welche nach jeder Beziehung einen überaus kindlichen Eindruck macht, bereits wieder in einem Lehnstuhl am Fenster sitzen und durchaus auf dem Wege der Besserung.

In einer längeren Unterredung, welche derselbe mit der Frau hatte, gewann er die entschiedene Ueberzeugung, daß dieselbe angesichts ihrer Jugend und Unerfahrenheit wohl mehr als das Opfer trauriger Verhältnisse, als das ihrer eigenen Schuld angesehen werden muß.

Zur selben Stunde aber ungefähr, zu welcher Frau Mester gestern zum Giftbecher griff, leitete der Anwalt ihres Gatten eine Scheidungsklage gegen sie ein.

Frau Mesters Advokat erklärte unserem Berichterstatter demgegenüber, daß diesem Schritte in den nächsten Tagen von Seiten seiner Clientin eine Klage auf Zahlung von Alimenten folgen würde.

Sonderbarer Beweggrund?

Henry Prower an's Criminalgericht verwiesen.

Der No. 516 Southport Ave. wohnhafte M. Prower ist heute vom Richter Boggs unter $300 Bürgschaft an das Criminalgericht verwiesen worden. Prower hatte von dem No. 1026 Noble Ave. wohnhaften Schneider Schilling, welch' Letzterer sich grade in Geldverlegenheit befand, den Auftrag erhalten, für denselben Pferd, Buggy und Pferdegeschirr für $24 zu verkaufen, bei welcher Transaktion noch die besondere Bedingung gestellt wurde, daß Powers, was er über $24 herausschlage, für sich behalten dürfe.

Letzterer entledigte sich hierauf seines Auftrages und verkaufte den Einspänner für $39. Anstatt darnach aber Herrn Schilling die ausbedungenen $24 zu geben, gab er demselben mit dem Bemerken, daß er nachgerade doch wohl lange genug im Lande sei, daß er wissen solle, wegen der übrigen $16 werde er ihn zu verklagen haben, nur $8. Hierauf leitete Schilling seine Klage ein.

Unangenehmer Besuch.

Herr Joseph Biehl, welcher im Hause 272 W. Chicago Ave. ein Schneidergeschäft betreibt, erhielt gestern Abend spät noch unliebsamen Besuch. Ein Mann, der heute im Polizeigericht seinen Namen als John Olson angab, trat gegen 11 Uhr in Biehl's Laden und verlangte ein Glas Bier, und als das nicht zu haben war, ein Paar Hosen.

Gütliches Zureden half nicht und als Meister Biehl dem Eindringling zeigen wollte, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat, schlug Olson um sich, und zertrümmerte dabei eine Fensterscheibe. Polizist Quinn brachte den Mann nach der W. Chicago Av. Station und der Richter bestrafte ihn heute um $25 und die Kosten.

McCrackens Selbstmord.

In Bezug auf den gestern früh erfolgten Selbstmord des Privatwächters Joseph McCracken entschied die Coronersjury, daß derselbe seinen verzweifelten Schritt in einem Anfalle von Geistesgestörtheit gethan habe. McCracken soll sich den Umstand, daß sein ältester 22 Jahre alter Sohn ein Taugenichts ist, so zu Herzen genommen haben, daß er bereits früher gedroht hatte, sich das Leben zu nehmen.

* Richter Scales ertheilte heute den Verwaltern der Kean'schen Bankmasse Erlaubniß, die Einziehung ausstehender Forderungen von A. S. Kean & Co. gerichtlich betreiben zu können.

* Richter La Buy sandte heute Frau Antoinette Krohn von 319 August Str. auf Antrag ihres Gatten Georg Krohn wegen gewohnheitsmäßigen Saufens auf sechs Wochen nach dem „Martha Washington Home". Die durstige Frau soll seit den letzten drei Monaten nicht mehr nüchtern gewesen sein.

* Der Steuereinnehmer der Westseite Herr Hansen, erschien gestern im Stadthaus und bezahlte $40,000 von den von ihm collectirten Steuern, und Herr Houlahan, der Einnehmer von Lake, ebenso $10,000.

* Hiesige Großhändler in Colonialwaaren sind der Meinung, daß die Preise von Caffee und Zucker durch den neuen Gegenseitigkeits-Vertrag mit Brasilien nicht beeinflußt werden. Caffee ist schon immer auf der Freiliste gewesen, während das Mc Kinley Gesetz den Preis des Zuckers nicht beeinflußt hat.

* Einer der ältesten deutschen Ansiedler Chicagos, August F. Kopfell, ist im Alter von 60 Jahren in seiner Wohnung 4910 Wentworth Avenue gestorben.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

181 Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Zweischneidig.

Daß die Blain-Organe ein großartiges Jubelgeschrei, über den Gegenseitigkeitsvertrag mit Brasilien anstimmen würden, war vorauszusehen. In ihrer Freude gehen sie aber so weit, ihrem Herrn und Meister sowohl wie sie sich selbst und ihren Lehrern ins Gesicht zu schlagen. Sie behaupten nämlich, die Zollermäßigung von 25 Pro., welche Brasilien auf gewisse amerikanische Waaren gewährt hat, werde unseren Baumwollstoffen, Schuhen, Eisen- und Stahlgeräthen und Maschinen das Monopol auf dem brasilischen Markte verschaffen. Wenn die britischen, deutschen und französischen Fabrikanten 25 Pro. mehr Eingangszoll in Brasilien bezahlen müßten, als die amerikanischen, so würden sie mit Letzteren gar nicht mehr concurriren können. Und da ähnliche Zugeständnisse auch von den anderen südamerikanischen Republiken zu erwarten seien, so werde die amerikanische Industrie sehr bald vom Rio Grande bis nach Feuerland hinunter Alleinherrscherin sein.

Hier wird es also als ganz selbstverständlich angenommen, daß ein Zollunterschied von 25 Procent den amerikanischen Fabrikanten nicht nur dem europäischen gleichstellt, sondern sozusagen unbezwinglich macht. In Brasilien und anderen neutralen Märkten werden unsere Industriellen durch eine Zollbegünstigung von nur 25 Procent in den Stand gesetzt, nicht allein den Mitbewerb aller ihrer Nebenbuhler auszuhalten, sondern überhaupt jede Concurrenz aus dem Felde zu schlagen! Weshalb ist es also nöthig, dieselben Industriellen in ihrem eigenen Vaterlande, wo sie doch noch viele andere Vortheile genießen, durch Zölle von 50 bis 200 Procent zu schützen? Entweder wird das amerikanische Publicum durch die Politik des Herrn Blaine und seiner Freunde in der schmachvollsten Weise ausgeplündert, oder das Jubelgeschrei über den Triumph der Blaine'schen Staatskunst entbehrt jeder Begründung. Ein anderer Schluß ist nicht denkbar.

Des Weiteren wird sich jeder vernünftige Mensch fragen, warum die Politik, die in Süd-Amerika so herrliche Ergebnisse zeitigen soll, nicht auch in unserem Verkehr mit anderen Völkern zur Anwendung kommen soll. Wenn es ein so großartiger Segen für das Land ist, in engere Beziehungen zu Ländern zu treten, deren Kaufkraft sehr gering ist, so sollte es doch noch viel vortheilhafter für uns sein, die Handelsfreundschaft mit den kaufkräftigsten Nationen der Erde zu pflegen. Die eifrigsten Bewunderer des Herrn Blaine versprechen sich von der Gegenseitigkeit mit Brasilien eine Zunahme unserer Ausfuhr um allerhöchstens 16 Millionen Dollars jährlich. Unsere eigene Ausfuhrstatistik beweist aber, daß unsere Ausfuhr nach Europa schon um das Fünffache dieses Betrages höher war, als sie jetzt ist, und es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß sie um das Zehnfache, ja selbst Zwanzigfache dieser Summe gesteigert werden könnte, wenn von unserer Seite auch nur das geringste Entgegenkommen stattfindet. Sind die mehr als 100 Millionen Culturmenschen, welche die Bevölkerung Deutschlands, Englands und Frankreichs bilden, als Kunden nicht bedeutend mehr werth, als die 14 Millionen Brasilier, die zum größten Theil nur halb civilisirt und an die allerbescheidensten Bedürfnisse gewöhnt sind? Nur ein Narr kann mit der Antwort zögern.

Im ersten Augenblicke mögen die „Triumphe", die Blaine jetzt zu feiern begonnen hat, sein Ansehen beim Volke heben. Sie mögen sogar die Wirkung haben, daß im Jahre 1892 kein anderer Mann als republikanischer Präsidentschaftscandidat in Frage kommen kann, als James G. Blaine. Doch die weitere Folge der Anbahnung eines freieren Handelsverkehres mit den „Schwesterrepubliken" kann nur die vollständige Erschütterung des Systems sein, als dessen geistreichster Verfechter Blaine bisher gegolten hat. Wenn schon ein bischen „Freihandel" so gut für uns ist, werden sich die schlauen Amerikaner sagen, um wie viel besser würden wir erst bei einem nahezu unbeschränkten Verkehr mit allen Völkern der Erde fahren! Je größeren Anklang also die neuesten „Meisterstücke" des Herrn Staatssekretärs finden, desto besser — für die Demokraten.

Nur sieben Demokraten haben gestern im Abgeordnetenhause gegen die freie Silberprägung gestimmt. Dagegen haben nur elf Republikaner sich den Verfechtern des Schwindeldollars zugesellt, dessen Metallwerth übrigens schon wieder unter 80 Cents gesunken ist. Der Vorsitzende des Plenarausschusses hatte die Entscheidung gefällt, daß der Bland'sche Antrag, der vermischten Civilbill eine Freiprägungsverordnung als „rider" anzuhängen, gegen die Regeln des Hauses verstoße. Bland appellirte gegen diese Entscheidung, und obwohl dieselbe ohne alle Frage gerechtfertigt war, so stimmten doch alle Demokraten, mit Ausnahme von sieben, dafür, daß sie umgestoßen werde. Mit der knappen Mehrheit von ... gegen 127 Stimmen stellte sich das Haus auf die Seite des Vorsitzenden. Es ist ganz unmöglich, daß dieselben Demokraten, welche bei der Besprechung der Zollfrage ein sehr genaue Kenntniß der Volkswirthschaft verrathen, in der Währungsfrage aus Unwissenheit oder Beschränktheit eine falsche Stellung einnehmen. Wenn sie aber nur aus „taktischen" Gründen, d. h. aus Gründen des allerniedrigsten Demagogenthums, ihre Ueberzeugungen preisgeben und das Wohl der Ver. Staaten auf's Spiel setzen, so sind sie ganz verächtliche Gesellen. An welche Partei soll sich denn heutzutage der denkende und zugleich ehrenhafte Bürger anschließen? Die republikanische steht unter der Führung von Räubern und Verschwörern, die demokratische bedroht das Land mit einem unerhörten Krach, und die neue Bauernpartei ist gerade so verrückt, wie die Prohibitionspartei. Es sind wahrhaft jammervolle Zustände!

Das größte Finanzgenie, welches die Farmers Allianz bis jetzt zu Tage gefördert hat, ist der „sockenlose Staatsmann" Jerry Simpson von Kansas. In einer Rede, welche er kürzlich in Wichita hielt, sagte er, er sei nicht auf Gold- und Silber-Geld versessen. Er sei für Papier. Das Gold und Silber sollte in den Bergen bleiben, wohin es gehöre. Er sei dafür, daß durch sachverständige Geologen abgeschätzt würde, wieviel Gold und Silber in den Bergen stecke, und dann soll auf Grund dieser Schätzung Papier-Geld ausgegeben werden, welches dadurch eben so gesichert sein würde, wie die jetzigen Gold- und Silber-Certifikate durch das Gold und Silber im Bundesschatze. Nein, sogar besser gesichert! Denn das Gold und Silber im Schatze könnte ja von Dieben gestohlen werden oder ein Feind könnte kommen und es wegschleppen. Aber die Berge wegzuschleppen, in welchen seinem Vorschlage zufolge das Gold und Silber gelassen werden solle, würde der Feind wohl bleiben lassen. Nicht einmal mit der Macht des Glaubens würde er das fertig bringen.

Der Plan der Farmer-Allianz, daß die Bundesregierung Vorschüsse auf Ackerbau-Erzeugnisse machen soll, ist gar nichts gegen den Jerry Simpsons. Wozu sich überhaupt die Mühe des Pflügens, Eggens, Säens, Erntens geben? Man läßt einfach durch einen Sachverständigen abschätzen, wie viel der Acker wohl hervorbringen könnte, und dann läßt man sich von der Regierung Papiergeld für diesen Betrag ausstellen! (Anz. d. West.)

Lokalbericht.

Eine anstößige Mauer.

Zwischen Frau Elisabeth W. Skinner, welche ihren eleganten, von großem Garten umschlossenen Wittwensitz an der Ecke von Rush und Ontariostraße hat, und Leander J. McCormick, der auf dem Nachbar-Grundstücke ein zehnstöckiges luxuriöses Familienhotel errichtet hat, herrscht bittere Fehde. Frau Skinner fühlte sich durch den Monsterbau, der seinen Schatten über ihren ganzen Garten wirft, und von dessen massenhaften Fenstern so viele neugierige Fremde in ihre Wohn- und sonstigen Gemächer zu lugen vermögen, derart geniert, daß sie zu dem Entschluß gelangt ist, zwischen ihrem Heim und ihres Nachbars Hotel eine 45 Fuß hohe und 96 Fuß lange Mauer zu errichten. Nachbar Leander ruft nun die Hülfe der Gerichten an und behauptet, daß das chicanöse Bauwerk seiner Nachbarin ihm unendlichen Schaden zufüge, indem es seinen nördlich gelegenen Fremdenzimmern Licht und Luft raube und sie unbewohnbar bezw. unvermiethbar mache.

Richter Tuley hat einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen den Weiterbau des bereits in Angriff genommenen Baues der Mauer erlassen und wird in den nächsten Tagen das Pro und Contra hören.

Sonntag-Nachmittags-Concert.

Für das morgen Nachmittag in der Nordseite-Turnhalle stattfindende Concert des Rosenbecker'schen Orchesters ist folgendes Wunsch-Programm zusammengestellt worden:

Erster Theil.

1. Marsch, „Boccaccio" ... F. v. Suppee
2. Ouverture, „Maximilian Robespierre", H. Littolf
3. Walzer, „Fesche Geister" ... E. Strauß
4. Selection, „Der Bettelstudent" ... C. Millöcker

Zweiter Theil.

5. Ouverture, „Nachklänge von Ossian", N.W. Gade
6. a) Serenade ... Fr. Schubert
7. b) In der Mühle ... E. Gillet

Dritter Theil.

8. Potpourri, „Ein Carnevals-Scherz", A. Schreiner
9. Gavotte, „Young Hearts" ... Rosenbecker
10. Galopp, „Ueber Feld und Wiese", Johann Strauß

Koch'sche Lymphe im County-Hospital.

Im County-Hospital wurde gestern durch Dr. Alice Piper an der 11jährigen Rosie Koch das erste Experiment mit Koch'scher Lymphe in üblicher Weise vorgenommen. Die kleine Patientin liegt seit dem 13. August im Hospitale und leidet an tuberculöser Erkrankung des Fußgelenkes. Der Hospital-Arzt Dr. Murphy war neulich speziell zum Zwecke der Erwerbung eines Pöstchens der kostbaren Flüssigkeit nach Berlin gereist.

Kam noch gut davon.

Der ehemalige Berichterstatter E. M. Bert Hall, der bekanntlich am Donnerstag vor 8 Tagen wegen angeblicher Schwindeleien mit gefälschten Checks verhaftet worden war, wurde gestern dem Richter Bradwell vorgeführt. Dieser ließ indeß, da die Kläger nicht zum Termin erschienen waren, die Anklage wegen Erlangung von Geldern unter falschen Vorspiegelungen fallen und strafte Hall wegen unordentlichen Betragens um $10.

Deutsches Theater.

Wir machen unsere Theaterfreunde nochmals darauf aufmerksam, daß die morgige Vorstellung zum Benefiz für Herrn Ernst Gschmeidler im Columbia-Theater stattfindet. Zur Aufführung gelangt die Posse: „Pension Schöller," sowie die einaktige Offenbach'sche Operette „Hanni weint, Hansi lacht."

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., setze eine kleine Anzeige in die „Abendpost".

Unglückliche Ehen.

Frau Matthews als Wettläuferin.

Warum Frau Hollinsworth eine Scheidung erhielt.

Richter Tuley hat die von der Frau Inger Matthews gegen ihren Gatten Fred Matthews behufs Scheidung von Tisch und Bett und Zahlung von Alimenten eingeleitete Klage, abgewiesen, dagegen Herrn Matthews befohlen, die Hauseinrichtung, welche er aus der gemeinschaftlichen Wohnung hatte fortschaffen lassen, wiederum zurückzubringen. Frau Matthews hatte behauptet, daß ihr Herr und Meister mit einer Dame aus der Mozart Straße zu intim sei, worauf der Letztere sie des unmoralischen Lebenswandels beschuldigte, weil sie im vorigen Sommer gelegentlich eines Picniks an den Freuden eines Wettlaufens activ Antheil genommen. Matthews ist der Besitzer des No. 891 West North Avenue gelegenen Eisenwaaren-Geschäfts.

Die 21jährige sehr hübsche Frau Caroline L. Hollingsworth erhielt eine Scheidung von ihrem ihr erst im vergangenen Juni angetrauten Gatten Henry Hollingsworth bewilligt, da sie im Stande war, dem Richter einen Brief vorzulegen, in welchem der liebenswürdige Herr Gemahl erklärt, er habe sie nur ihres Geldes wegen geheirathet und werde sie auch niemals lieben lernen. Hollingsworth fungirt als Kassirer in der Lincoln National Bank.

Frau Marion L. Kune klagte Seiner Ehren, daß sie sich als Köchin ihr täglich Brod verdienen müsse, während ihr Gatte Fred. G. Kune ein Jahreseinkommen von $10,000 habe. Derselbe hätte sie verlassen, ohne auch nur einen Cent zu ihrem Unterhalte beizusteuern. Der Richter sprach der Beschwerdeführerin $50 zur Bezahlung von Advokaten-Gebühren zu und erließ zu gleicher Zeit einen Befehl, welcher den bösen Fred veranlassen wird, ihm die Gründe für sein sonderbares Benehmen am Montag plausibel zu machen.

Es geht los.

Die Weltausstellungs-Arbeiten im Jackson Park werden am Montag begonnen.

Der Vollzugsausschuß der lokalen Weltausstellungs-Behörde hat gestern Nachmittag den Contrakt für die Ebnung des Ausstellungsplatzes und Ausbaggerung des Canals im Jackson Park an die Firma Gebrüder McArthur vergeben, nachdem dieselbe ihre ursprüngliche Forderung von $444,827 auf $397,700 herabgesetzt hatte. Die Unternehmer wollen noch heute ihre Baggermaschinen an Ort und Stelle bringen, um am Montag sofort ernstlich mit der Arbeit beginnen zu können.

Die Baggerungs-Arbeiten werden an dem nördlichen Einschnitt des Sees in dem uncultivirten Theil des Jackson Park begonnen und derart fortgeführt werden, daß ein Wasserweg von 60 bis 90 Fuß Breite gebaut wird, welcher sich an mehreren Stellen derart verzweigen soll, daß er Inseln bildet, zu welchen graciös gebaute Brücken führen werden. Abends beabsichtigt man die Ufer des Canals sowie deren Umgebung mit farbigen Lampions zu versehen, sodaß eine Scenerie geschaffen wird, welche an die venetianischen Nächte erinnern soll. Mit der Erbauung eines großen Bretterhauses zur Aufbewahrung der von den Arbeitern gebrauchten Werkzeuge und eines Holzgebäudes für das Bauamt wird ebenfalls bereits am Montag begonnen werden.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einsendungen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

(Eingesandt.)

Ein gefährlicher Trust.

Chicago, 6. Febr. 1890.

Vor unserer Legislatur in Springfield liegen gegenwärtig drei oder vier „Bills", deren Annahme nicht herzlich genug gewünscht werden kann. Sie sind gegen den „Trust" gerichtet, zu dem sich einige große Verlagsbuchhandlungen unter dem Namen „American Book Co." vereinigt haben. — Dieser Trust nun, der natürlich auch zum „gegenseitigen Schutz" der Betheiligten gegründet wurde, gehört zu den größten Gemeinschäden unserer Zeit. Er übertrifft sogar den Zucker-, den Gas- und den Oeltrust an Frechheit und Anmaßung. Den Verlag von unseren Schulbüchern beherrscht er seit Jahren vollkommen und keine andere Firma, als eine ihm angehörende, kann es wagen, Schullesebücher zu publiciren.

Ihr, der ausschließlichen Beherrscherin des Marktes, ist es auch ein Leichtes, ein Buch, das sie gerne in der Schule verwendet sähe, daselbst einzuführen; sie besticht einfach Schulrath und Lehrer. Für diese Zwecke soll die Gesellschaft jährlich über eine halbe Million Dollars ausgeben! Und wer bezahlt schließlich dafür? Der, welcher die Schulbücher anschaffen muß.

Und was besitzen wir für Schulbücher! Ja, sie sehen alle recht hübsch aus; sind schön gebunden, haben auch recht nette Illustrationen. Ob aber der Inhalt, der meist von irgend Jemand — nur nicht von einem Fachmann — zusammengestoppelt wird, auch seinen Zweck erfüllt, d. h., ob diese Bücher auch wirkliche Schulbücher sind, ob sie die richtigen Gedanken in der rechten Form bringen und bleibenden Werth haben, das ist die andere Frage.

Fast scheint es, als würde manchmal absichtlich der denkbar größte Schund zusammengewürfelt, damit es recht bald nöthig sei, wieder ein neues Buch herauszugeben.

The trust must go!

Achtungsvoll M. Sch.

* Der Schweizer Turn-Verein wählte in seiner gestern abgehaltenen General-Versammlung folgende Beamte: 1. Sprecher, J. Manz; 2. Sprecher, J. Beck; Schriftwart, J. Bodenmann; Finanz-Sekretär, A. Müller; Schatzmeister, O. Siebenmann; 1. Turnwart, J. Müller; 2. Turnwart, R. Burger; Zeugwart, F. Schneider.

Schulangelegenheiten.

Der Bau mehrerer Schulgebäude gutgeheißen.

Das Schulraths-Comite des Stadtraths hielt gestern Abend eine Sitzung ab, in welcher auf Betreiben der anwesenden Grundeigenthümer beschlossen wurde, das Gesuch des Schulraths um Gutheißung des geplanten Anbaus an die Greenwood Ave.-Schule zu verwerfen. Die erwähnten Grundeigenthümer opponiren den Plan, weil durch den Anbau der Spielplatz der Schüler allzusehr beengt werden würde.

Dem gegenüber wurden die Pläne für die projektirte Hochschule an der Ecke von Potomac und Davis Str. gutgeheißen. Fernerhin erhielt auch der Plan, welchem zu Folge an der Ecke von Grant Ave. und Geneva Str. ein sechszehn zimmeriges Schulgebäude zum Kostenpreise von $70,000 gebaut werden soll, die Zustimmung des Comites, wie auch der Bau eines Schulgebäudes auf dem Oakley-Grundstück und der Ankauf eines an die Sulzer-Schule angrenzenden Grundstücks zum Preise von $5,000 gutgeheißen wurde.

Bürgen für Chas. Mullen.

Der angebliche Anstifter des South Chicagoer Bankraubes, Chas. Mullen, versucht durch Stellung von Bürgschaft auf freien Fuß zu gelangen. Frau Mary O'Connor und die Gattin des früheren County-Commissärs Kelly erschienen gestern vor Richter Tuthill, um Bürgschaft für den Angeklagten zu stellen. Jede der beiden Frauen schätzte den Werth ihres Eigenthums auf $8000, doch ordnete der Richter eine genaue Untersuchung der Besitztitel des angegebenen Eigenthums an, ehe die Bürgschaft angenommen werde.

Neuestes aus den Nachbarorten.

Springfield, Ill. P. W. Leonhardt, welcher Diamanten und Schmucksachen im Werthe von $260 vermittelst eines falschen Wechsels von der Juwelierfirma Pfeil & Bredt in Chicago erschwindelte, befindet sich in Rochester, N. Y., in Haft. Gouverneur Fifer hat sich bereits mit dem Gouverneur von New York über die Auslieferung des Verbrechers in Verbindung gesetzt.

Dr. Rauch, der Sekretär der Staats-Gesundheitsbehörde, begab sich gestern nach Macoupin County, um die dortigen Fälle von Blattern zu untersuchen und traf in den Ortschaften, in welchen die Seuche existirt, mit den Gesundheitsbeamten derselben zusammen. Am Donnerstag starben dort zwei Personen an der Seuche, ein Mann und ein Kind, welche aus Texas gekommen waren. Der Tod eines anderen, von der Seuche befallenen Mannes ist zu erwarten. Man glaubt indessen kaum, daß sich die entsetzliche Krankheit weiter verbreiten wird, da alle Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung dieses Uebels getroffen sind. Die Schulbehörde von Girard hat die Impfung sämmtlicher Zöglinge angeordnet.

Jacksonville, Ill. Widemeyer & Sons Pökelhaus brannte gestern bis auf den Grund nieder. Der Verlust beträgt $15,000 und ist zur Hälfte durch Versicherung gedeckt.

Aurora, Ill. Die Großgeschworenen von Kane County, welche soeben ihre Arbeiten vollendet, haben B. Seibert und Frau Ed. Kelchner der Vergiftung des Gatten der Letzteren angeklagt. Man erwartete, daß Seibert angeklagt werden würde; die Verhaftung der Frau Kelchner hat jedoch Aufsehen erregt. Kelchner wurde im vergangenen Herbste, während er sein Frühstück aß, plötzlich krank und starb zwei Tage später, wie die Untersuchung ergab, in Folge von Vergiftung. Damals hielt man Seibert für den allein Schuldigen.

Newbern, Ill. George Harris, der freiwillige Fastenbold, wird, trotzdem er seinen Plan, nichts mehr zu essen, aufgab, nun nach 35tägigem Hungern doch wohl sterben. Gestern verschlechterte sich sein Zustand, und seine Freunde fürchten das Schlimmste.

Saginaw, Mich. Donnerstag Abend fand man Frau Jane Weiser todt mit zerschlagenem Gesichte in ihrem Zimmer vor. Neben ihr lag ein etwa zolldicker Knüppel. Frau Weiser war etwa 50 Jahre alt und allgemein geachtet. Ihr Sohn befindet sich unter dem Verdachte, seine Mutter ermordet zu haben, in Haft.

Briefkasten.

W. B. Wenn Sie sich mit dem Besitzer des Hundes nicht gütlich einigen können, verklagen Sie ihn bei einem Friedensrichter. Viel wird immerhin für Sie nicht herauskommen.

O. R. Wir rathen Ihnen entschieden ab, sich mit den sog. europäischen Prämienbonds einzulassen.

Aug. B. Wenn Sie mit dem Manne, für den Sie ein Geschäft vermittelt haben, keinen schriftlichen Contrakt gemacht haben, haben Sie keine Gebühren zu beanspruchen.

G. R. Das Bürgerrecht können Sie nur bekommen, wenn Sie fünf Jahre im Lande und zwei Jahre lang im Besitz der ersten Papiere sind.

A. L. Wenden Sie sich an den Rechtschutzverein („Bureau of Justice"), 149 La Salle Str., Zimmer 65.

Jul. R. Adressen der „besten Aerzte" können wir im Briefkasten nicht geben. Sehen Sie in den Anzeigespalten oder im Adreßbuch nach.

John D. 1) Fragen Sie in einem Grundeigenthumsgeschäfte nach. 2) Nach den deutschen Strafgesetze verjähren Verbrechen, auf die Todes- oder lebenslängliche Zuchthausstrafe steht, in zwanzig Jahren. Verbrechen, auf die 10jährige Zuchthausstrafe oder weniger steht, in 15 resp. 10 Jahren. 3) Ihre dritte Frage ist nicht verständlich.

J. R. — Der scheinbare Widerspruch in den beiden Antworten erklärt sich dadurch, daß beide eben Antworten auf ganz bestimmte Fragen sind, bei welchen sehr verschiedenartige Verhältnisse in Betracht kommen. Im Allgemeinen steht die Sache so, daß ein Ehemann zwar ohne Zustimmung seiner Frau das Eigenthum verkaufen kann, was er bereits vor der Verheirathung besessen hat, daß er aber zum Verkauf des gemeinsam erworbenen Eigenthums der Zustimmung seiner Frau bedarf. Auch hiermit indessen sind noch nicht alle einschlägigen Fragen beantwortet und der Briefkasten ist überhaupt auch nicht der Platz für langschweifige juristische Auseinandersetzungen, für dergleichen sind die Advokaten da.

Ch. und F. R. — Die Jagdgesetze gehen natürlich von den betreffenden Staatslegislaturen aus. In Illinois und Indiana dürfen Sie bis zum 15. April von jagdbarem Wild nur Enten und Schnepfen, d. h. Sumpfschnepfen oder Becassinen, schießen. Die Waldschnepfen, welche bei uns brüten, dürfen hier, wie jeder Jagdfreund wissen sollte, überhaupt nur in der Zeit vom 15. Juli bis zum 15. September geschossen werden.

Alb. B. Pullmann. In Milwaukee giebt es mehrere deutsche Buchhandlungen. Sie könnten den jungen Mann am leichtesten durch die Polizei ermitteln, wenn Sie der letzteren die nöthigen Fingerzeige geben.

G. R. 1) Nizza liegt in Frankreich, Monte Carlo gehört zu dem Fürstenthum Monaco. 2) Die protestantische methodistische Episcopalkirche hat Bischöfe.

A. M. Eine Mücke ist keine Fliege.

A. T. B. Schreiben Sie an den Clerk des Gerichts, in welchem Ihr Bürgerpapier ausgefertigt wurde.

Dr. Carroll heilte mich.

Herr Humbrock wünscht, er wäre vor zwanzig Jahren von ihm behandelt worden.

Ein anderer Herr sagte: „Dr. Carroll heilte mich nicht nur, sondern rettete mein Leben."

„Ich bin überzeugt, daß Dr. Carroll der beste Spezialist in seinem Fache in Chicago ist," sagte kürzlich Herr August Humbrock dem Berichterstatter, „und ich wünsche nur, ich hätte den Nutzen seiner Behandlung vor zwanzig Jahren haben können."

Herr Humbrock, welcher früher ein Angestellter unseres Polizei-Departements war, wohnt in 103 W. Elfte Str. und ist einer der wohlbekanntesten Bürger der Westseite. Er

Herr August Humbrock.

war stets ein Einwohner Chicagos seit 1847 und gehörte viele Jahre der Polizeistation der Zwölften Straße an. In Folge schwacher Gesundheit zog er sich vor einiger Zeit vom activen Dienst zurück und wurde seitdem behandelt und geheilt von Dr. Carroll, 96 State Str., über den er sich, wie oben angegeben, aussprach. Ferner sagte er:

„Ich hatte Jahre lang an Dyspepsie, Bronchitis und Catarrh gelitten, und meine Krankheit war chronisch geworden. Ich versuchte fast jede Medicin, von der ich hörte, in meinem Bestreben, Heilung zu finden, aber trotz alledem wurde ich kränker.

„Ich konnte nicht schlafen und konnte kaum essen. Ich schlief selten länger als eine Stunde in einem Ruck und natürlich befand ich mich am Morgen schlechter als in der Nacht zuvor. Ich mußte in meiner Diät so vorsichtig sein, daß nur sehr wenig übrig blieb, was ich essen konnte; übrigens hatte ich auch gar keinen Appetit. Ich hatte Magenschmerzen, besonders nach den Mahlzeiten, wie wenig ich auch essen mochte und ich verlor an Gewicht und Stärke.

„Meine Kehle war mit Speichel angefüllt und war heiser und wund, während mein Kopf und meine Nase vollständig verstopft zu sein schienen. Ich konnte nicht durch die Nase athmen.

„Ich besuchte den Dr. Carroll, veranlaßt durch Berichte seiner Kuren in den Zeitungen und einen Monat nach Beginn seiner Behandlung befand ich mich besser. Unter seiner Behandlung nahm ich 20 Pfund an Gewicht zu und meine Kräfte kehrten allmählig zurück. Mein Appetit ist gut und von Dyspepsie bin ich geheilt — ich kann jetzt Alles und Jedes essen. Ich schlafe jetzt die ganze Nacht und erhebe mich am Morgen neugestärkt.

„Dr. Carroll behandelte mich erfolgreich, nachdem viele Andere es nicht vermocht," schloß Herr Humbrock, „und mein einziger Kummer ist, daß ich mich nicht schon vor 20 Jahren von ihm habe behandeln lassen."

Dr. J. G. Carroll,
Specialist,
96 State Str., Chicago.
Gegenüber Marshall Field's.
Office-Stunden: 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags; 2 bis 4 und 6½ bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. Consultation in der Office oder brieflich $1.00.

Harugari Liedertafel, D. O. H.
Erster großer
Preis-Maskenball
am Samstag, den 14. Februar 1891,
in der
Central-Turnhalle,
1105—1115 Milwaukee Ave.
Tickets 25 Cts. @ Person. An der Kasse 50 Cts.
Näheres durch Plakate. safr2

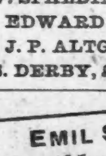
Hurrah! Aufgepasst!
Großer Maskenball
der neugegründeten Martin Loge, A.O.U.W.
— am —
Samstag, den 14. Februar 1891,
in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets nur 25c. Anfang 8 Uhr Abends. — Es ist weder Mühe noch Arbeit gescheut worden, um den Ball zu einem der besten zu veranstalten. Das Comite. 1

Achter jährlicher Ball,
arrangirt von der
Chicago Loge No. 94, J. O. F. S. of J.,
am Sonntag, den 8. Februar 1891,
— in der —
NORDSEITE TURNHALLE.
Tickets für Herrn und Dame ...00. 1

Großer Ball
— arrangirt vom —
CHICAGO CONZERTINA CLUB,
in der Socialen Turnhalle,
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.,
am Samstag, den 7. Februar,
Abends 8 Uhr.
☞ Tickets für Herr und Dame 25 Cents. 11

GLOBE SAVINGS BANK,
225 Dearborn Str.
Einbezahltes **$200,000** Kapital.
Unter Staats-Aufsicht.
Unser Nickel-Sparsystem ist jetzt in voller Thätigkeit und Marken werden in 70 Agenturen über die ganze Stadt hin verkauft.
Fragt in der Bank wegen genauer Auskunft nach.
Beamte:
C. W. SPALDING, Präsident.
EDWARD HAYES, Vice-Präsident.
J. P. ALTGELD, zweiter Vice-Präsident.
H. S. DERBY, Kassirer. 13jadifa2m2

EMIL SIMON & Co.
Deutsche Buchdruckerei,
393 E. DIVISION ST.



Laubsägen,
Zeichnungen, feines Holz, Schnitzwerkzeug, Maschinerie für Holzarbeiter, Schlittschuhe u. s. w. Sprecht vor oder sendet für Preislisten.
The John Wilkinson Co.,
... State Str.

CHICAGO TURN-GEMEINDE.
Samstag, den 7. Februar:
Masken-Ball
Aus der Proklamation des Präsidenten:
Dieses herrliche Maskenfest wird in großen Umrissen die bedeutendsten Epochen der Geschichte der Vereinigten Staaten umfassen, und zwar in lebenden Bildern, wie sie die Welt noch nie gesehen. Zum Beweise dafür nenne ich nachstehend die bedeutendsten Marksteine der Geschichte, wie sie meinem Geiste vorschweben, und wie sie am Abend des 7. Februar in plastisch großartigster Weise vor dem versammelten Volke erscheinen werden.
1. Epoche: 1435. Die Geburt von Christoph Columbus.
2. Epoche: 1492. Landung der Santa Maria.
3. Epoche: 1620. Ankunft der Pilger am Plymouth Rock.
4. Epoche: 1690. Gründung von Germantown.
5. Epoche: 1776. Washington setzt über den Delaware.
6. Epoche: 1863. Sklaven-Emanzipations-Periode.
7. Epoche: 1871. Zerstörung Chicagos durch Feuer.
8. Epoche: 1893. Columbias Weltausstellung,
begleitet von der riesenhaften
Wallfahrt nach dem gelobten Chicago.
Der musikalischen Geister beste Erzeugnisse werden zur Aufführung gelangen, mit einem für diese festliche Gelegenheit geschaffenen Massenchore, und Terpsichore wird in tadelloser Ausstattung die Phantasie fesselnde Gebilde produziren durch
1. Spanischer Castagnetten-Tanz.
2. Indianischer Geistertanz.
3. Altdeutscher Rundtanz.
4. Schwarzer Negertanz.
5. Columbian Fair-Ballet.
Außerdem habe ich angeordnet, daß ein von J.M.F. bestelltes Riesenfaß Koch'scher Lymphe freien Einlaß erhalte, um alle Choleriker, Hypochonder, Melancholiker und sonstige Gemüthskranke mit einem Male von ihren Leiden zu befreien.
Niemand darf den unteren Saal vor 12 Uhr betreten, der oder die nicht costümirt ist.
Die Mitglieder der Turngemeinde erhalten ihre und ihrer Damen Eintrittskarten bei Turner Ad. Georg. Von ihm können sie auch Karten zum Einführen von Herren zu $2.00, von Damen zu $1.00 erlangen.
dofsa6 Neuner-Rath.

Preis-Carneval
— des —
Turnverein Lincoln,
— am —
Samstag, den 7. Februar '91,
— in der —
Lincoln-Turnhalle.
Diversey Str. und Sheffield Ave.
Eintritt ... $1.00 @ Person.
Zur Aufführung kommt u. A.:
1. Die neun Windbeutel aus Kamerun per Luftballon. (Mount Carmel Patent.)
2. Almenrausch und Edelweiß, (Dritter Akt. Ausgeführt von der Gesangsektion des Vereins.
3. Das lustige Chor: „Die Frösch". (Aufgeführt von den aktiven Turnern.)
4. Affen-Gruppe aus Afrika. (Dargestellt von den Zöglingen des Turnvereins.)
Vor Demaskirung haben nur Masken zum Tanzsaal Zutritt.
Für sonstige Unterhaltung sorgen dsfa4
Die neun Windbeutel des T. V. Lincoln.

Elfter
Großer Masken-Ball
arrangirt von Mitgliedern der
LILY OF THE WEST LOGE, 407,
I. O. O. F.,
abgehalten am
Samstag, den 7. Februar 1891,
in der
Vorwärts-Turnhalle,
W. 12. Str.
Tickets 50 Cents. Gallerie 25 Cents.
Drei großartige lebende Bilder, sowie eine komische Pantomime werden aufgeführt. mfa2

Sennefelder Liederkranz.
Maskenball
Samstag, 14. Februar,
in der Nordseite Turn-Halle.
Tickets ... 50c @ Person.
Preise für Gruppen.
1. Preis: $25. 2. Preis: $15. 3. Preis: $10.
Einzel-Preise.
Schönste Herrenmaske ... $10
Schönste Damenmaske ... $10
Beste männliche Charaktermaske ... $10
Beste weibliche Charaktermaske ... $10
Gruppen können Dienstag und Freitag, Abends, in der Halle, 565 Wells Str., angemeldet werden.
Die Garderobe wird von Herrn Dietz geliefert.
Tickets 50c @ Person. Vor 12 Uhr haben nur Masken Zutritt in den Saal.
Zu zahlreichem Besuch laden ein
0 Die 13 Hofnarren.

Erster großer Maskenball
veranstaltet von der
German Waiters & Bartenders Columbia Ass'n
— in der —
Nordseite Turnhalle,
— am — 7,14fb1
Montag, den 16. Februar 1891.
Tickets 50 Cents.
Außer verschiedenen Gruppen kommt die „Amerikanische Kellner-Mühle", „Der Einzug der Columbia" u. s. w. zur Aufführung. Das Comite.

Zwanzigster großer
Familien- u. Preis-Maskenball
abgehalten in der
Turnhalle Nordwest,
arrangirt vom
„Millionen-Meyer".
Unterstützt von Brauerei der Cörper & Rockin'schen, sowie der Northwestern Brauerei und des Turnvereins Nordwest,
verbunden mit
Großartiger Aufführung, Menagerie u. Klim-Bimbel.
— am —
Fastnachts-Montag, den 9. Februar.
Musik geliefert von der importirten Militär-Kapelle, unter Leitung des Dirig. Dobrick.
Eintritt 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.
Nichtmaskirte haben keinen Eintritt zum Saale.
1 Julius Meyer.

Große
Preis-Maskerade
— des —
Hamburger Clubs,
am Samstag, 21. Februar,
in BRAND'S HALLE.
1. Preis: Die schönste Gruppe nicht unter sieben Personen, $10.
2. Preis: Die schönste weibliche oder männliche Charakter-Maske $5.
3. Preis: Die schönste weibliche Phantasie-Maske $5.
4. Preis: Die schönste weibliche oder männliche komische Maske $5.
5. Preis: Für die schlechteste Maske eine Flasche Champagner. 7,14,20f4
Tickets 50c @ Person. — Hummel?? Comite.

Dritte Abend-Unterhaltung des
MOZART-MÆNNERCHOR,
Sonntag, den 8. Februar 1891, in Jos. Michles Halle, 876 Indiana Str., Ecke Western Ave.
☞ Eintritt 25c @ Person. 4

Erster
Masken-Ball
— des —
Eifeler Club,
am Sonntag, den 8. Februar 1891,
in der
Liberty Halle,
Ecke Dashiel und 30. Str., ein Block östlich von Halsted Str.
☞ Anfang 8 Uhr Abends.
Tickets 25 Cents die Person.

Großer Masken-Ball
— des —
Gesang-Vereins „FROHSINN"
am 9. Februar 1891
— in —
Freiberg's beiden Hallen,
22. Straße, zwischen Wabash Ave. und State Straße.
Das Comite hat keine Kosten gescheut, um diesen Ball zu einem der schönsten der Saison zu machen.
Zur Aufführung kommen:
1) „Die Arche Noah" (mit aus Deutschland importirten Masken).
2) „Die Leiden und Freuden eines Sängers" u. s. w.
Tickets 50c die Person an der Kasse sowie bei allen Mitgliedern zu haben.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
mosa2 Das Comite.

Mer sein die ächte Köll'sche Junge.
Rheinischer Verein,
Sonntag Abend, den 8. Februar 1891;
Punkt 7 Uhr 11 Minuten,
Achte Große
Carnevalistische Galla-Sitzung
im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle.
Freunde ächten Carneval-Humors sind freundlichst eingeladen. Das Comite.

Carnevalsfreunde aufgepaßt!
Der rheinische Verein
wird am Sonntag, den 15. Febr. 1891, seinen
Ersten großen Maskenball
im großen Saale der Nordseite Turnhalle abhalten und dabei einen ächten Cœlner Carneval in Scene setzen, welcher alles bisher in Amerika Dagewesene in den Schatten stellen wird.
Näheres besagen die Plakate. 11

Großer Preis-Maskenball

— arrangirt von den —
Süd-Westseite-Logen
Alexander, Arminius, Thusnelda, Göthe, Carl Marx und Lessing,
O. d. H. S.
— abgehalten in der —
Vorwärts Turnhalle,
am Samstag Abend, den 14. Febr.
Saal Tickets 50c @ Person. 3u24j7f8

Hurrah! Hurrah!
Jetzt sünd de Narren wedder dar.
De
Plattdütsche Gilde
Chicago No. I
fiert am 14. Febr. 1891 ehren 7. groten Maskenball in Uhlichs beide groten Hallen, 27. N. Clark Str.
Grote Herrn vom Rath nut Hamburg un Umgegend warrn anwesend sien, nämlich Hanne Nüter, F. schlene, Onkel Bräsig, Piepenreimers, Hein Mattler un' sien Hahnrieder, Hans Matts mit de Gummi Näs, Sanften Heinrich mit sien Olsch un sonstige importirte Hans Narren. 2b14fe5
De söben Verrückten.
Maskenanzüge sind in de Halle to renten.

ALAAF COELN!
Chicago Carneval-Gesellschaft.
BRANDL'S ISARIA, 10-12 W. Randolph St.
Sonntag, den 8. Februar 1891:
Grosser Preis-Masken-Ball,
mit vorangehender Sitzung und humoristischen Aufführungen. Auf die bisherigen Erfolge pochend, verspricht die Saison zu einem genußreichen Abschluß zu bringen Der Vorstand.
☞ Anfang 7 Uhr. fsa4

Großer geschlossener
Preis-Maskenball
veranstaltet vom
AURORA TURN-VEREIN
am Samstag, den 7. Februar 1891, in der Aurora Turnhalle, Ecke Huron und Milwaukee Ave.
Tickets 50c @ Person. Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein Die praktischen Neun.
24,31ja7fb2

Vorläufige Anzeige!

Geschlossener Preis-Maskenball
des Turnverein Vorwärts am 28. Februar.
Einladungskarten sind nur von Mitgliedern zu haben. 1

MASKEN-BALL
— des —
Deutschen Landwehr-Vereins,
— abgehalten am —
28. Februar, in der „Aurora" Turn-Halle, (Kleine Halle).—Für einen vergnügten Abend ist bestens gesorgt. 7,21,27feb3
Ticket für Herr und Dame 25 Cts.
Das Comite.

Stiftungs-Fest
der Turner und Turnschwestern des Turn-Vereins
„GUT HEIL",
am Sonntag, den 15. Februar 1891, in Ewers Halle, Ecke Belmont Ave. & Wallace Str., Avondale. — Anfang 2 Uhr Nachmittags.
Eintritt 25 Cents @ Person. | An der Kasse 50 Cents.
Damen in Herrenbegleitung frei. 711,14f3

Erster großer Maskenball,
arrangirt vom
Arbeiter Unterstützungs Verein No. 1 und Arbeiter-Liederkranz, A. U. V. O.
— am — 31ja4sa1
Samstag, den 21. Februar 1891, in Folz's Halle, North Ave und Larrabee Str.
Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50 Cents.

Erster großer Maskenball,
arrangirt von
COURT EINTRACHT NO. 235,
I. O. F.,
am Samstag, den 7. Februar 1891,
in Oswald's Halle, Ecke 52. und Halsted Str.
Tickets 25 Cents @ Person. rsa2f

Nord-Chicago
Schützen-Park.
Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave.
Drei Picnic-Plätze, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu mäßigen Bedingungen zu vermiethen. Einfacher Fahrpreis an Clybourn- oder Lincoln Ave. Car-Linien. Nachzufragen bei Jul. Lehmann, Verwalter des Parks.
31ja4sa0 Das Direktorium.

GERMANIA WAITER UNION,
133 N. Clark Str.,
Telephone 3536. Chicago.
Waiters, Barkeepers und Lunch-Counter-Men sind jeder Zeit zu haben.
Nähere Auskunft ertheilt der Office Sekretär, 133 N. Clark Str. 3ja3m,dofa

Feste und Vergnügungen.

Concert der St. Marcus Gemeinde.

Der Frauenverein der Ev. St. Marcus Gemeinde, Ecke 35. und Dashiel Str., hält zum Wohle der Gemeinde am Montag, den 9. Februar, Abends 8 Uhr, in der Germania Turnhalle, 3417 S. Halsted Str., ein Conzert mit darauf folgendem Kaffeekränzchen ab, zu dem er alle Freunde von Musik und Gesang freundlichst einladet. Das Conzertkomite, bestehend aus Gliedern ihres Kirchenchores, den Herren Emil Giesen, Max Dietz und Otto Schallbach, hat ein vortreffliches Conzertprogramm arrangirt, das an diesem Abend zur Ausführung kommt und das Comite des Frauenvereins, bestehend aus Frau Hoff, Frau Snyder, Frau Holstein, Frau Huhnke und Frau Albrecht, hat keine Mühe gescheut, um die Gäste gut zu unterhalten.

Court Eintracht J. O. F.

Heute Abend findet in Oswalds Halle ein großer vom Court Eintracht No. 235 J. O. F. arrangirter Maskenball statt. Die getroffenen Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß bei dem Feste die echte Faschingslaune nicht fehlen wird.

Mozart Männerchor.

Der Mozart Männerchor hält morgen, Sonntag, in Joseph Michles Halle, 876 Indiana Str., Ecke der Western Ave., eine seiner beliebten Abendunterhaltungen ab. Durch ein ebenso reichhaltiges, als mit gutem Geschmacke zusammengestelltes Programm ist für die Unterhaltung der Besucher in ausgiebiger Weise gesorgt worden.

Orpheus Masken-Fest, Samstag, 14. Febr., Brands Halle.

Ein interessanter Vortrag.

„Zweck und Ziele der Weltausstellung" lautete das Thema eines Vortrages, den Herr William Vorsodi am Donnerstag in der Sennefelder Halle vor einem zahlreichen Publikum hielt. Redner wies in gefälliger Form und überzeugend nach, daß die Weltausstellungen berufen seien, den Wohlstand und das Gedeihen des Einzelnen zu fördern und Kultur, Kunst und Wissenschaft zu fördern.

Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen.

Immer rechtzeitig.

Das ist das Motto der Northwestern-Eisenbahnlinie, über welche die schönsten Vestibule-Züge zwischen Chicago und St. Paul in dreizehn und einer halben Stunde fahren. Wegen Tickets nach allen Punkten im Westen und Nordwesten spreche man vor in der Ticket-Office der Chicago & Northwestern-Bahn, 208 Clark Str., und im Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str. fadi

Gilberts Rechnung verworfen.

Der Finanz-Ausschuß des Countyraths hat, gestützt auf ein Gutachten des neuen County-Anwalts, Frank Walker, beschlossen, dem Sheriff Gilbert die Bezahlung der von ihm eingereichten Rechnung für die Verpflegung der Gefangenen im County-Gefängniß während der ersten vier Tage des Monats Januar zu verweigern. Demnach bleibt Herrn Gilbert nunmehr nur noch der Weg der Klage offen.

Halsleiden. Diejenigen, welche die Stimme beim Singen oder öffentlichen Sprechen überanstrengen, werden „Brown's Bronchial Troches" außerordentlich nützlich finden, indem sie durch dieselben in den Stand gesetzt werden, mehr als gewöhnliche Anstrengungen mit verhältnißmäßiger Leichtigkeit zu ertragen, und indem sie die Aussprache klären. Für Halsleiden und Husten sind sie ein einfaches doch wirksames Heilmittel. Nichts Schädliches enthaltend, können sie so oft wie nöthig angewendet werden, und werden den Magen nicht in Unordnung bringen, wie Husten-Syrup und Balsams. Seit 40 Jahren sind sie von Aerzten empfohlen und viel gebraucht worden, da sie in der ganzen Welt als eins der wenigen Stapel-Hustenmittel bekannt sind. Nur in Schachteln verkauft.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Carrie Boehm, 4959 State Str., 35 J. 6 M.
Albert Kolinsky, 299 Augusta Str., 37 J.
John Willfomm, 299 23. Str., 65 J. 9 M.
Martha Belderbeck, 41 Peck Court, 23 J.
Margarethe Frost, 11 Black Str., 54 J.
[illegible] Jakob, 151 Custom House Place, 26 J.
[illegible] Melzer, 3006 Indiana Ave., 61 J.
[illegible] Scholte, 410 26. Str., 37 J.
[illegible] Berger, Mercy-Hospital, 56 J.
[illegible] Schatz, 1708 S. State Str., 1 M. 14 T.
Karl Vogt, 3025 Deering Str., 2 M. 10 T.

NORDSEITE TURN-HALLE.

Jeden Sonntag: **CONCERT.**

Aufgeführt von 45 Musikern unter Leitung von Prof. A. Rosenbecker.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Cents.

Aufgepaßt!

Gemüthliche Abendunterhaltung

am Fastnacht-Dienstag, den 10. Febr. unter Mitwirkung von Althalers Tiroler Truppe, aus der Heimath der Oesterreicher und Bayern.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

4 Traub & Röder, 140 North Ave.

SCHAUMBERG und SCHINDLER'S Theater Preis-Maskenball!

Samstag, den 21. Februar in Müller's Halle.
Samstag, 28. Febr., in der Aurora Turnhalle. 4

Steuern für 1890.

Sie ersparen dem WEST TOWN zwei (2) Procent, wenn Sie Ihre Grundeigenthumssteuern in der Office des West Town Collectors, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., jetzt bezahlen.

H. O. Hansen, Collector.
10mzl

ACHTUNG!

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich am Samstag und Sonntag, den 7. und 8. Febr. in meinem neu angetretenen Saloon, No. 53 S. Halsted Str., eine Eröffnungsfeier abhalten werde. Freunde und Bekannte sind freundlichst ersucht, sich zahlreich einzufinden. Achtungsvoll Gottlob Wörz.

Bäcker- und Conditor-Arbeits-Nachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich 292 5. Ave. 3bilm1

Jungs holt fast.

Plattdütsche Vereen von Chicago.

Groten Masken-Ball

Sönnabend, den 21. Febr. 1891, in UHLICHS HALL.

Tickets @ 50c sünd nur bie, von un dör folgende Mitglieder to hebben:

Henry Aumann, 192 S. Clark Str.; Rudolph Aubach, 55 N. Clark Str.; Theo. Aßmus, 337 Racine Ave.; John Anthon, 142 Burling Str.; Anton Boenert, 92 LaSalle Str.; Joachim Boenert, 41 Wells Str.; Henry Berger, 708 N. Halsted Str.; John Brockmann, 151 Samuel Str.; John Bredeheft, 96 W. Adams Str.; Chas. Burmeister, 303 Larrabee Str.; G. H. Braunschweig, 108 Austin Ave.; John Busch, 554 Sedgwick Str.; Rudolph Bohn, 589 Sedgwick Str.; Gust. Carstens, 33 Howe Str.; Ed. Cook, 11 N. Halsted Str.; Henry Claussen, 359 S. Canal Str.; Ed. Dunklau, 419 Wabansia Ave.; Paul Dunklau, 785 N. Wood Str.; Fred Detmer, 324 Mohawk Str.; F. W. Dahn, 23 Brigham Str.; J. W. Eichenburg, 104 5. Ave.; Fred Ehlert, 189 W. Randolph Str.; Hermann Gaden, 795 Fulton Str.; John Goldenrath, 920 Melrose Str.; Ed. Hart, 430 W. Lakestr.; R. Hagemann, 75 Hammond Str.; J. C. Heitmann, 385 Wells Str.; Chr. Haase, 620 La Salle Ave.; B. Hüllebusch, 153 W. Randolph Str.; Dr. Hattermann, 330 W. North Ave.; Louis Hutt, 3200 S. Park Ave.; F. H. Harder, 605 Larrabee Str.; H. F. Hestermann, 192 W. Randolph Str.; W. Hartmann, 129 Frey Str.; John Heuermann, 682 Burling Str.; Christ. Jensen, 234 Larrabee Str.; Adolph Kruse, 1841 N. Clark Str.; C. Koenker, 603 Cleveland Ave.; L. Kohl, 420 W. Randolph Str.; C. Krogmann, 103 Hudson Ave.; W. L. Kehr, 160 W. Randolph Str.; L. L. Kleine, 578 Sedgwick Str.; J. F. Luebbers, 606 Sedgwick Str.; Geo. Luerssen, 601 29. 12. Str.; Hy. Laing, 56 Wells Str.; C. A. Lorenz, 181 Washington Str.; John Meinken, 358 W. Chicago Ave.; Wm. Meyer, 675 Wells Str.; Hermann Meyer, 1180 Fulton Str.; John Meinken, Jr., 552 Milwaukee Ave.; Louis Moritz, 145 Ost North Ave.; Ernst F. Niedert, 116 Park Str.; Fr. Nehls, 209 Blackhawk Str.; August Peters, 49 Clybourn Ave.; J. J. Rumpf, Bank of Montreal; Ernst Rieven, 3566 S. Halsted Str.; Kuno Rauert, 191 North Ave.; Julius Rieß 30 Wesson Str.; Otto Richter, 227 W. Lake Str.; C. M. Staiger, 1-3 N. Clark Str.; Aug. Schimmel, 538 Division Str.; C. Schmidt, 213 Clybourn Ave.; Geo. H. Tiarks, 186 W. Randolph Str.; J. Tempel, 499 N. Clark Str.; Hermann Tessendorf, 204 Webster Ave.; Hy. Uhl, 96 Clybourn Ave.; Louis Warkentin, 265 Garfield Ave.; Henry Wulff, County Clerk; G. A. Weinberger, 120 Quincy Str.; Fr. Waterholter, 241 S. Water Str.; Wm. Wolff, 145 Ost Madison Str.; F. J. Westphahl, 293 Hudson Ave.; Edward Westphahl, 545 Sedgwick Str.; Chas. Weidt, 391 N. Wells Str.; John Gaden, Altenheim, Jll.; August Gaden, Altenheim, Jll.; L. Bruns, Knox, Ind.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater Otto Tübbeke aus Whiting, Ind., im Alter von 42 Jahren, 9 Monaten, am 5. Februar plötzlich und sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Februar, Nachmittags Punkt 1 Uhr, vom Trauerhause, 309 W. Taylor Str., nach dem Friedhof Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen

7 Friederike Tübbeke, Gattin.
Frieda u. Pauline, Kinder,
nebst Eltern, Geschwistern und Schwägern.

Ach, Du warst so sehr ermüdet,
Hast geopfert Gut und Blut,
Hast uns allezeit bedienet,
Lieber Otto, Du warst gut.
Wir rufen noch Dir einen Gruß
In die Friedensheimath zu
Und wünschen Dir von Herzensgrund
Die ew'ge süße Ruh'!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere geliebte Tochter Louise Dorothea Wilhelmine am Freitag, den 6. Februar, im Alter von 3 Jahren 19 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. Februar, 11 Uhr vom Trauerhaus, 535 Hastings Str., nach Waldheim statt, von Ogden Ave. Station Wisconsin Central R. R.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern und Kinder

4 F. Jac. Kuemmerle, Barbara Kuemmerle, } Eltern.
Marie, Charley, Frida, Kinder.

Todesanzeige.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn Adam im Alter von 3 Jahren, 7 Monaten und 22 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag um 12½ Uhr vom Trauerhause, 646 West 15. Str. aus, nach Waldheim statt. Die betrübten Eltern

4 Adam Zuleg.
Johanna Zuleg.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden des Ordens of Chosen Friends zur Nachricht, daß Freund A. Schemmel vom LakeView Council No. 36 am 5. d. Mts. verstorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 8. d. M., Nachmittags um 2 Uhr vom Trauerhause, No. 1203 N. Halsted Str. aus, statt.

Um rege Theilnahme ersucht in F. A. P.

4 Wm. F. Stern, Secretär.
Franz Wallenstein, Council.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter Clara Petzloß im Alter von 20 Jahren und 17 Tagen, am 6. Feb., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Mittags 12 Uhr vom Trauerhause, 926 Noble Ave. aus, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern 3

Michael und Karoline Petzloß.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Brüdern der Concordia Loge No. 83 K. of P. hiermit zur Nachricht, daß Albert Kolinsky Freitag morgen 6 Uhr gestorben ist. Beerdigung Sonntag Mittag 1 Uhr, von 299 Augusta Str., nach Graceland.

Die Brüder sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen.

4 P. F. Werges, C. C.
John Schwitzner, Secr.

D. O. H.

Den Beamten und Brüdern der Germania Loge No. 382 zur Nachricht, daß Bruder Otto Tuebbeke am Donnerstag, den 5. Febr., gestorben ist und werden die Brüder aufgefordert, Sonntag Vormittag, 11 Uhr, sich in der Logen Halle zu versammeln, um an der Beerdigung Theil zu nehmen. Fritz Munk, O. B.
G. S. H. Ehlers, Sekr.

Anmeldungen zum Damenchor für die Weltausstellung werden morgen und jeden Sonntag (den ganzen Tag und Abend über) in meiner Wohnung, 633 N. Clark Str., nahe Lincoln Park, entgegengenommen. Dies ist die beste Gelegenheit für die Prüfung der Stimme, mündliche Informationen und Empfang der Aufnahmekarten.

8 G. Katzenberger, Direktor.

Town of Lake.

Steuerzahler und Bürger der 30. Ward, westlich von Halsted Str., werden hiermit eingeladen zu einer speziellen

VERSAMMLUNG,

sich Sonntag, den 8. Februar 1891, Nachmittags 3 Uhr, Ecke Ashland Ave. und 52. Str. (Hickeys Bldg.), einzufinden.

Zweck: Oeffnung der Straßen und Verbesserungen derselben 2c. Das Comite.

Deutsches Theater im COLUMBIA THEATER,
Monroe Str., nahe Dearborn.
Direktion: Richard, Welb & Wachsner. Geschäftsführer: Siegmund Selig.
Sonntag, den 8. Februar 1891:
17. Abonnements - Vorstellung,
Benefiz für Ernst Gschmeidler.
Pension Schœller.
Posse in 3 Akten von Laufs. — Zum Schluß:
Hanni weint — Hansi lacht.
Operette in 1 Akt von Offenbach.
Sitze sind im Columbia Theater zu haben. dj

Ashland-Halle,
4650—4652 Ashland Ave.
Sonntag, den 8. Februar 1891:
Jochem Päsel, wat bist for'n Esel!
(Vorher geht:)
An die Luft gesetzt. 11

Grand Crossing Turn-Halle.
Ecke 75. Str. und Dobson Ave.
Unternehmer .... Gr. Cr.-Turnverein.
Sonntag, den 8. Februar 1891:
Fünftes Gastspiel von Jean Wormsers Truppe in
Jsaak Stern — oder: — einer von uns're Leut.
Das Comite. 3

Deutsches Stadt-Theater
(in Freibergs Opernhaus, State und 22. Str.,
Sonntag, den 8. Februar,
"Toni und Vroni!"
Volksstück von Ch. Birch-Pfeiffer.
Unter Regie von Dir. Moritz Hahn. 11

AURORA TURNHALLE
Benefiz für Richard Stolte.
☞ Die Pariser Bluthochzeit.
MUELLER'S HALLE.
Benefiz für Marie Schaumberg.
☞ Die beiden Regimentstöchter. ff4

Hoerber's Halle.
Sonntag, den 8. Februar:
Einen Jux will er sich machen.
Posse in 4 Akten von Nestroy. 11

ARBEITER HALLE
Sonntag, den 8. Februar 1891:
Chassepot und Zuendnadel
— und —
Durch's Schluesselloch. 11

50,000
Muster-Schachteln
— von —
HOWARD'S
Salamander-Salbe

werden verkauft für 10c die Schachtel,
Regulärer Preis 25c die Schachtel.

Heilt alle Arten veralteter und frischer Wunden, Verbrühungen, Brand- und Schnittwunden, Beulen 2c. Heilung garantirt oder Geld zurückerstattet.

Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Zu haben in
203 Clybourn Ave.
und
154 Ogden Ave., 3. Flat. samodi2

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Eine gutzahlende Abendpostroute. 904 W. Harrison Str. samoll

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon mit gutem Pooltisch in guter Nachbarschaft, für einen sehr billigen Preis. Nachzufragen 572 W. 14. Str. 3

Zu verkaufen: Ein guter Saloon sofort, billig. 536 Sedgwick Str. 3

Zu verkaufen: Einer der besten Schul- und Candy-Stores, an der Nordseite, verbunden mit Spielsachen und Cigarren. $900. 1645 Wrightwood Ave. 5

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Boardinghaus ist Verzugshalber unter günstigen Bedingungen bei billiger Rente zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. Galow, Kensington, Jll., Front Str. ffmo4

Zu verkaufen: Butchershop. Nachzufragen 4416 State Str. frsa3

Zu verkaufen: Eine gute Thee-, Kaffee- und Mehl-Route mit 1200 deutschen Kunden und Pferd und Wagen. 550 W. Division Str. ffal

Zu verkaufen: Ein sehr gutgehender Shoe Repairing Shop. 629 Jane Str. dosall

Zu verkaufen: Billig. Cigarren- und Candy-Store. 523 Larrabee Str. dojall

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes billig zu haben. 82 Ost Chicago Ave. dofrsa3

Zu verkaufen: 7 Kannen Milchroute mit Hausverkauf. Nachzufragen 88 McReynolds Str., oben. 4

Zu verkaufen billig: Eck-Grocery neben Meatmarket, Geschäft gut, ein Pferd, zwei Topwagen, guter Stock, ausgezeichnete Lage für einen Deutschen. 479 Loomis Str. dfsal

Zu verkaufen: Ein Candy-, Notion-, Cigarren-, Taback-, Spielwaaren- und Zeitungsstore. 198 Blue Island Ave. dfsa4

Zu verkaufen: Gutgehendes baar Groceries- und Futter-Geschäft wegen Veränderung, mit oder ohne Pferd und Wagen. 5044 Ashland Ave. 4feiw5

Zu verkaufen: Worlds Fair-Laundry mit Pferd und Wagen, Krankheits halber. 671 Throop Str., Ecke 19. Str. midofrsa3

Zu verkaufen: Guter Grocerystore, Rente $15. 233 Heine Str. 3fblwl

Zu verkaufen: Ein Grocery, billig. Beste Lage. 6002 State Str. samoll

Zu verkaufen: Holz- und Kohlengeschäft mit Lot. Gute Lage. Nachzufragen: 293 W. Chicago Ave. 5

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Billig. Pferd, Cart und Geschirr. 4413 Wentworth Ave. fmo4

Zu verkaufen: Guterhaltene Waschmaschine. 280 Sedgwick Str. 3

Zu verkaufen: Ein Topwagen, hölzerner Top, beinahe neu, ein einzelnes Buggygeschirr, ein doppeltes Buggygeschirr und Deichsel. 734 Belmont Ave. 3

Zu verkaufen billig: Eine vollständige Hauseinrichtung, passend für eine kleine Familie. 39 Cleveland Ave. fmol

Zu verkaufen: Ein National Cash Register, billig für Cash. 760 W. North Ave. 4

Zu verkaufen: Prachtvolle, 6 Wochen alte echt-französische, weiße Seiden-Pudelhündchen. 181 E. Erie Str., nahe Wells, 2 Treppen. 1

Zu kaufen gesucht: Eine Butschereinrichtung, noch in gutem Zustande. Nachzufragen: 915 N. Hoyne Ave. 5

Zu verkaufen: Vollständige Painters Einrichtung. Adresse A. 44 „Abendpost". 5

Zu kaufen gesucht: Leichtes, schnelles Buggypferd. Billig. Offerte mit Preis unter C. 61 „Abendpost". 5

Zu verkaufen: Ein Wagen mit Kohlenbox und gutem Geschirr. Billig. 1132 W. Superior Str., nahe Rockwell Str. 5

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 631 Racine Ave. Lake View. 5

Eine neue Sendung Harzer Kanarienvögel, Andreasberger, Roller und schöne Rothvögel alle im besten Gesang, zu billigsten Preisen. 104 Blue Island Ave. samo4

Zu verkaufen: Ein gutes gesundes Pferd für $20. Nachzufragen 2522 Sanger Str., Ecke 25. Place. 1

Zu verkaufen: 400 Fuß trockenes, weiches Holz, ⅞ Zoll dick, 6—16 Zoll breit, gut für Kleiderschränke oder Shelfs. Guter Schleifstein. Schreiner Werkzeug und Bank für $8. Ein neues Foldingbett mit Spring und Matratze, $5. Zu erfragen: 2010 Archer Ave., nahe Clark Str. 5

Hänge-Scaffold zu kaufen gewünscht. Chas. Krogmann, 103 Hudson Ave. frsamoll

Zu verkaufen: 9 Jahre altes Pferd, gesund, (1300 Gewicht) oder gegen kleineres zu vertauschen. 315 W. 18. Str. 11

Zu verkaufen: Billig, sämmtliche Möbel aus 20 Zimmern; damit kann auch der über ein Jahr dauernde Miethsvertrag übernommen werden. Zu erfragen 113 W. Jackson Str. dofrsa3

Zu verkaufen: Billig, Saloon- und Ladeneinrichtungen, Counters, Spiegel, Eisboxes, Wallcases, Shelfings, Grocery Bins, Show Cases und Tische. Dorsch Bros., 116 und 122 E. Chicago Ave. 20n1j9

Ausverkauf von verschiedenen sorten Tauben, billig. 555 N. Western Ave.

Wohnungen, Zimmer und Board.

Zu vermiethen: 2 gut möblirte Zimmer, bestehend aus Parlor und Bettzimmer an 1 oder 2 Herren; auch steht Badezimmer zur Verfügung. Separater Eingang. 536 Milwaukee Ave., 1. Flur. ffa4

Verlangt: Zwei anständige Boarders bei einer Wittwe. Eigenes Heim. 166 Jane Str. frsa3

Verlangt: Anständige Boarders; separate Zimmer, gute Kost. 55 Emma Str. ff4

Verlangt: Zwei Boarders in einer Privat-Familie. 12 Town Str. ffa4

Verlangt: 3 anständige Boarders, Privat. 162 Blue Island Ave., oben. djsa4

Verlangt: Boarders. 251 N. Market Str. midofrsa5

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren, bei Jak. Griesser, 24 Commercial Str. nahe Paulina und Clybourn. fmdi4

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. 271 Blue Island Ave., 1 Treppe. 4

Bei einer Wittwe schön möblirte Zimmer billig. 181 E. Erie Str., 2 Treppen. 4

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht einen guten deutschen Boarder. No. 13 Kramer Str. 11

Verlangt: Ein oder zwei junge Männer für ein warmes freundliches Zimmer. Gute Heimath. 91 Townsend Str., nahe Chicago Ave. 11

Ein anständiger Herr in gesetztem Alter findet ein freundliches Heim, auf Wunsch auch Kaffee. 631 Blue Island Ave., 1. Flat. 7febiws

Ein Mann mit zwei Mädchen von 6 und 4 Jahren sucht Board bei einer deutschen Familie an der Westseite. Nachzufragen bei John Kaus, 196 Hastings Str. 3

Ein anständiger Mann mit einem oder zwei Kindern kann Kost und Zimmer erhalten bei deutschen Leuten. 743 Byron Str., nahe Ashland Ave. samo3

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer mit oder ohne Board, in Privatfamilie. 743 S. Halsted Str., 3. Flur. 3

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer. 139 Burling Str. 11

Verlangt: Boarders. 34 Wieland Str. 1

Zu vermiethen: 7 große freundliche Zimmer, Closets, Pantry, $9; auch Pferdestall und Buggyshed. 10 Moffat Str., nahe Western Ave., 2 Block von Milwaukee Ave. 4

Zu vermiethen: Ein freundliches, gut möblirtes warmes Frontzimmer mit separatem Eingang an 1 oder 2 anständige Herren, mit oder ohne Board, auch steht Badezimmer zur Verfügung. 1001 Milwaukee Ave., 1. Flat. 1

Zu vermiethen: Ein schönes Front- und Bettzimmer, für 2 anständige Leute mit oder ohne Board. 292 N. Carpenter Str., [illegible] Milwaukee Ave. 5

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Agenten um Privatkundschaft zu besuchen, guter Verdienst. Vorzusprechen Sonntag, 521 W. 12. Str., Wis. Butter Depot. 4

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit, muß am Tisch aufwarten können. 74 Ost Adams Str. 3

Verlangt: Ein tüchtiger Färber, um nach Davenport, Iowa, zu gehen. Man wende sich brieflich oder persönlich an D. Leser, 232 Chestnut Str. 1

Verlangt: Statisten. Sonntag morgen in der „Aurora-Turnhalle" und Müllers Halle. 5

Verlangt: Ein Junge, welcher die „Cake"-Bäckerei erlernen will; einer, der schon darin gearbeitet hat, wird vorgezogen. 281 Clybourn Place, nahe Wood Str. 5

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas von der Gärtnerei versteht und am Haus herum zu schaffen. Emil Shryer, 5322 Monroe Ave., Hyde Park. 11

Verlangt: Ein fleißiger reinlicher Junge von 14—16 Jahren für den Store. Zu melden Sonntag Vormittag bei Moritz Tittel, 1243 Montana Str. 11

Verlangt: Ein Hausknecht. 3925 S. Halsted Str.

Verlangt: 3 erste Klasse Bügler an kleinen Shopröcken $12 die Woche. 145 W. Division Str. 4

Verlangt: Bügler an Shopröcken. 518 N. Ashland Ave. 4

Verlangt: Abbügler und Vorbügler. Mädchen an der Singermaschine und Mädchen bei Hand an Shopröcken. 21 Attrill Str., nahe Milwaukee Ave. 4

Verlangt: Kupferschmiede, erster Klasse Leute. Geo. P. Harris & Bro. 7feblw3

Verlangt: Ein gewandter Junge, um im Store zu helfen, muß auch in der Stadt bekannt sein. Nachzufragen 319 Blue Island Ave., Sonntag Morgen. 3

Verlangt: Ein junger lediger Mann für Saloon und bei Tisch aufzuwarten. 406 Milwaukee Ave. 11

Verlangt: Ein guter Brod- und Biscuit-Bäcker. 334 Sedgwick Str. 11

Verlangt: Ein kräftiger junger Mann, um in der Bäckerei zu helfen. 554 S. Western Ave. 11

Verlangt: Industrial Insurance Agenten und andere unter der Arbeiterklasse wohlbekannte Männer können bei mir eine angenehme und lohnende Nebenbeschäftigung erhalten. Office offen Vormittags von 9—12, auch jeden Samstag Abend von 7—9. Wm. R. Hildebrandt, 519 Milwaukee Ave., Zimmer 6, Chicago. 10ja6sa3

Verlangt: Gute Küfer. 2520 Sanger Str. frs3

Verlangt: Ein Junge in Hardware-Store, muß englisch sprechen und schreiben können. 554 Ogden Ave. frsa3

Verlangt: Ein guter Rockschneider, stetige Arbeit für das ganze Jahr. 260 Leavitt Str., nahe Van Buren Str. frsamo3

Verlangt: Ein ältlicher Mann zum Futterholen und 6 Kühen aufzupassen, braucht nicht zu melken. Ecke Dickey Ave und Sheridan Str., Humboldt Park. ffml

Verlangt: Ein junger Mann von 17—18 Jahren. 488 S. Halsted Str. ffal

Verlangt: Verkäufer, die englisch sprechen, um Bestellungen von Privat-Familien für Fancy-Pickles aufzunehmen, auch für allerlei eingemachte Früchte bei der Gallone. Geschäft gut etablirt. 785 N. Halsted Str. frsa3

Verlangt: Erfahrene Bauverein-Agenten. Kommission 90 Prozent. Frank Cleveland, Zimmer 16, 182 Dearborn Str. 20jadibosa4w0

Verlangt: Schneider und Andere, die das praktische Zuschneiden gleich an Stoffen für Customers oder Wholesalegeschäfte erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27jalm2

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Operators und Maschinenmädchen an Cloaks. 661 N. Franklin Str. ffmol

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Waiter-Mädchen, muß englisch sprechen, im Restaurant. 108 Wells Str. 11

Verlangt: Damen und junge Mädchen, die das Kleidermachen und Zuschneiden nach der neuesten und besten Methode erlernen wollen. Merchant Tailor System. 167 Wabash Ave. 11

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 308 W. Division Str., nahe Wood Str. 5

Verlangt: Erfahrene Drygoods-Verkäuferin, wohnhaft nahe Wicker Park. C. Erickson, 1190 Milwaukee Ave. frs3

Verlangt: Mädchen an Blumen. Bezahlung während des Lernens. 27 Commercial Str., nahe W. North Ave., zwischen Paulina und Wood Str. frsa5

Verlangt: 2 Maschinenmädchen für zweite Arbeit an Shopröcken. 764 N. Wood Str. ffa4

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen. Leichte Arbeit. 233 Burling Str. frsa3

Verlangt: Maschinenmädchen an feinen Shophosen. Stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen 220 W. Division Str. frs3

Verlangt: Maschinenmädchen für Shopröcke. 70 Emma Str. dfsa4

Verlangt: Mädchen an Wheeler & Wilson Maschinen. 578 North Market Str., nahe North Ave. dfsa4

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. John Bethke, 773 N. Halsted Str. midofrsa3

Verlangt: Im Institut für Kleidermacherinnen Damen, die das Zuschneiden von Kleidern, Jacken, Mantillen und Kindergarderobe gründlich erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27jalm2

Hausarbeit.

Verlangt: Ein braves, gesetztes Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit in kleiner Familie, bei Dr. Plaum, 2902 State Str. frsa3

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 922 W. Harrison Str. fr-dil

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Ecke Mohawk und Eugenie Str. ffal

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 139 Fullerton Ave. frsa2

Verlangt: Eine anständige deutsche Frau als Lunchköchin. Nachzufragen beim Verwalter der Aurora Turnhalle. ff4

Verlangt: Frau, mittleren Jahren, für Hausarbeit, Lohn $5 die Woche. 935 Wolfram Str., nahe Southport Ave., Lake View. frs3

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 206 Webster Ave. dofrsall

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 583 N. Ashland Ave. dofrsall

Verlangt: 25 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; höchste Löhne bezahlt. Mrs. Laubert, 667 Wells Str. im Store. 3felw11

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für die rechte Person. 360 Centre Str. 4

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3742 State Str. fmo4

Verlangt: Eine gute Frau für Restaurant. 367 W. 12. Str. 4

Verlangt: Ein Mädchen oder ältliche Frau, die ein gutes Heim wünscht in einer kleinen Familie. Braucht nicht zu kochen oder waschen. 38 Potomac Ave., nahe Lincoln und Division Str. 11

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer kleinen Familie. 1375 N. Clark Str. 4

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. 1252 Paulina Str., (Lake View.) samoll

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 958 N. Clark Str., 2 Flat. 11

Verlangt: Ein Dienstmädchen. No. 852 Norman Ave., nahe Humboldt Park. 11

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 165 Center Str. 11

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag. 362 W. 12. Str., oben. 11

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und eines für zweite Arbeit. 3341 Wabash Ave. 11

Verlangt: Montags, reine Waschfrau. 593 Jane Str. smbil

Verlangt: Ein junges Mädchen für eine kleine Familie. Nachzufragen im Dry Goods Store, 48. und Ashland Ave. 1

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 20 Brown Str. 1

Verlangt: Ein ordentliches junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Hoffman, 278 Mohawk Str. 1

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen: No. 70 W. 19. Str., nahe S. Halsted Str. Sonntag morgen. 5

Verlangt: Ein deutsches oder scandinavisches Mädchen für Hausarbeit und Wäsche. 827 23 Str. 5

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1095 Milwaukee Ave. samodi3

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 470 W. Erie Str. 11

Verlangt: Eine kräftige Amme. 3339 Calumet Ave. 11

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 4 Stunden täglich. 307 Chicago Ave., 2. Stock.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2258 Archer Ave. dfsa4

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 802 Larrabee Str., 1. Flat. dfsa4

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 2311 Wentworth Ave. dfsa4

Verlangt: Mädchen und ein Bügler an Hosen. 78 Orchard Str. 2felwll

Verlangt: Mädchen für Privatfamilien. Plätze offen $3 bis $6. Plätze frei. Abends offen. Frau Dee, 3539 Cottage Grove Ave. 12nobal

Verlangt: Mädchen aller Nationalitäten, Frauen werden gute Dienstboten besorgt. „The Satisfaction," 581 N. Clark Str. 4noolmt6

Verlangt sofort: Köchinnen von 6—7 Dollars, zweite Mädchen und Hausarbeit, Kindermädchen und Laundresses, beste Plätze und hoher Lohn, an der Südseite, bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bwl

Verlangt: Eine Wittwe oder älteres Mädchen, um ein 3jähriges Kind aufzupassen. 208 Clybourn Ave., 1 Treppe. 4

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 959 Clybourn Ave. fm4

Verlangt: Ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Stütze der Hausfrau. 458 Wells Str., im Laden. 4

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Boardinghaus, muß englisch sprechen. Keine Wäsche; Lohn $4. Nachzufragen 1729 Sherman Place, unten. 4

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 14—15 Jahren mithülflich zur Hausarbeit. 424 Larrabee Str. 4

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 570 W. North Ave. 4

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Privat-Boardinghaus, muß gut kochen können. 783 W. 22. Str. 11

Verlangt: Gute Köchinnen. Zweite- und Kindermädchen. Herrschaften werden gut bedient bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 7felmll

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 455 Dearborn Ave. samoll

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 645 Fullerton Ave. samo3

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein verheiratheter Mann wünscht Beschäftigung irgend einer Art. Feuermann, Kutscher oder im Wein- und Liquor-Geschäft. 18 Crosby Str. 3

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle als Krankenwärter, Watchman, Detektiv, Porter oder Privatpolizist. Adresse G. B. Abendpost. frsall

Gesucht: Ein Mann, verheirathet, keine Kinder, mittleren Alters, sucht Stelle als Janitor oder Watchman bei Tag oder Nacht, hat gute Stadt-Zeugnisse. Adresse W. 53 Abendpost. 8

Gesucht: Ein gebildeter, katholischer, junger Mann wünscht eine angemessene Stelle. Sofort. Georg Hellard, 1952 Quinn Str. dosa5

Gesucht: Eine Stelle als Butcher. Hoerder. 1233 Milwaukee Ave. frjmo3

Gesucht: Ein intelligenter, naturwissenschaftlich gebildeter junger Deutscher (Mathematiker), der englischen Sprache mächtig, sucht unter mäßigen Ansprüchen geeignete Beschäftigung. Am liebsten bei einer Zeitung oder Lebensversicherungs-Gesellschaft. Offerten unter C. 76 Abendpost. bwll

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine erfahrene Frau sucht Plätze zum Abwarten bei Wöchnerinnen. Adresse A. 71 Abendpost. samoll

Gesucht: Eine Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Arbeit. 82 Cleveland Ave. samoll

Gesucht: Eine ältere, alleinstehende Frau wünscht bei einem achtbaren, älteren Herrn den Haushalt zu führen. 64 Blue Island Ave. samo5

Gesucht: Eine junge Frau wünscht Stelle bei Wöchnerinnen oder bei einem leicht Kranken, ist auch Willens, Hausarbeit zu verrichten. 252 Wells Str., Basement. 1

Verschiedenes.

$1.00 wird Ihnen auf jede Maschine vergütet, wenn Sie diese Anzeige mitbringen. Domestic $25, NewHome $20, White $12, Standard $15, Household $20, American $10, Singer $8 bis $15 und hundert andere von $5 an in der Domestic-Office, 216 S. Halsted Str. bw7

Bäcker- und Conditor-Arbeits-Nachweisungs-Bureau 292 5. Ave. 13j4w9

Verloren: Ulmer Dogge, 11 Monate alt, (Hündin), Tiger-Farbe, am Freitag, den 30. Januar. Wiederbringer erhält $10 Belohnung. Wm. Müller, 700 Sedgwick Str. 3

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Goutevenier & Speidel. 15decl j7

Sehet her! Zu vertauschen: Gut nähende Singer Nähmaschine gegen Kinderwagen, oder selbige zu verkaufen. 461 N. Lincoln Str., oben, vorne. 11

Monatliche Zahlungen. Eine vollständige Auswahl von Schlitten, Transportwagen, Wagen, Karren, Sättel, Pferdegeschirr und Reparaturen. Fabrik 23. Place und Archer Ave. Waarenlager: 2308—2318 State Str., C. J. Hull. 7aplj8

J. G. Schüßler, 208 Blue Island Ave., Whitewasher, Plasterer und Calsominer; Henry Rufa, Tapezirer. Gute Arbeit garantirt. misabw8

Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauenkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 12 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj8

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. Dr. Schröder, 70 State Str., Zimmer 312. Sprechstunden von 2 bis 5½ Uhr. Wohnung 27. und Hanover Str. 25iev8mll

Damen welche ihre Niederkunft im Stillen abzuhalten wünschen, finden bei einer erfahrenen Doctorin Aufnahme. C. 66, „Abendpost". bidosl2m4

Mrs. Walter, deutsche, geprüfte, ausgezeichnete Geburtshelferin. 2955 Quinn Str. Telephon 8061. 27jalmll

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. baw9

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Zimmer 62, 163 State Str. 1ma6m7

Persönliches.

Wir kollektiren Arbeitslöhne ohne Kosten. Fitch & Ansbergen, Advokaten, 87 und 89 Washington Str., Zimmer No. 606. frsall

Zu verkaufen: Zur billigen Herstellung für Seidenfarben (schöne Nüancen) sind drei Rezepte an Fachkundige zu verkaufen. Nähere Auskunft 304 Larrabee Str. Hinterhaus. 5

Löhne, Noten, Board-, Saloon- und Rentbills und schlechte Schulden aller Art, sofort collektirt. 76 Fifth Ave., Zimmer 14. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 2flw4

Der International-Bau-Verein hat über $300,000 in Grundeigenthum unter seine Mitglieder verborgt. Gewiß sichere Anlagen zum Sparen. 75 Cents den Monat spart $100 in sechs Jahren. Mitgliedern wird Geld geborgt für 3½ Prozent. Aktien sind jetzt zu verkaufen für Februar in der Office, 445 W. Chicago Ave. Henry [illegible], Spezial-Agent. m,m,fa—149

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. momifr8

Unterricht.

Unterricht im Zitherspiel. 449 E. North Ave., C. Stadler. 5flm4

Geld.

$1000 gesucht auf erste Hypothek auf Grundeigenthum in Lake View für Mitte März. Adresse C. 82 Abendpost. 7fel4.21.11

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Prozent Zinsen. A. Smith, 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 25nolj2

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein Handwerker, 32 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens oder jungen Wittwe, behufs späterer Verheirathung zu machen. Briefe erbeten unter B. 57 Abendpost. jmol

Heirathsgesuch. Ein Mann in den mittleren Jahren, ohne Kinder und mit Vermögen sucht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe in gesetztem Alter und mit Vermögen. Briefe unter C 40 an die „Abendpost" erbeten. 5

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Unverheiratheter Mann mit $300 als Partner im Butcher-Geschäft. Adresse C. 37 Abendpost. frsall

Verlangt: Partner mit wenig Kapital, tüchtig in Schreinerei oder Zimmermannsarbeit, engl. Sprache mächtig. Adresse B. 69 Abendpost. momisall

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: durch

J. L. Bennett & Co.,

Alleinige Agenten.

Branchoffice: North und Homan Ave. | Hauptoffice: 87 Dearborn Str.

Wir trotzen der Concurrenz.

Die billigsten Lotten in der Stadt, innerhalb der alten Stadtgrenzen.

Van Schaacks und Herricks neue 5. Subdivision zu **Humboldt Park.**

Diese Subdivision schließt sich im Westen an Humboldt Park an und liegt östlich von Central Park Ave. und zwischen North Ave. und Division Str.

Seit dem letzten Sommer sind in dieser Subdivision mehr als 135 neue 1½ und zweistöckige Brickhäuser gebaut worden und zwar auf Lotten, die im Privatwege verkauft wurden.

Wir offeriren jetzt den Rest der Lotten und ebenfalls der obenerwähnten neuen Häuser zu

Großen Bargains.

Lotten zu $550 und aufwärts;

10 Prozent baar und $10 bis $15 per Monat Abzahlung.

1½stöckige neue Brickhäuser, mit 6 Zimmern, an Norwood Ave. nahe Sheridan Ave. zu

nur $1800;

nur 10 Prozent baar und den Rest in Abzahlungen von $15 per Monat.

Ferner 2stöckige Brickhäuser an Dickey Ave., zwischen Central Park und Sheridan Ave.

zu $3300;

nur 10 Prozent baar und Rest auf monatliche Abzahlungen von ungefähr $25.

Straßen gradirt, Bürgersteige gelegt und Bäume gepflanzt.

Kauft jetzt, bevor die Preise steigen.

Ihr werdet niemals wieder Gelegenheit haben, so billig zu kaufen.

Unser Agent ist am Sonntag Nachmittag auf dem Eigenthum anzutreffen.

Besichtigt ferner unsere A No. 1 Lotten in Powells Subdivision, gerade östlich von Logan Square und zwischen dem Boulevard und Diversey Str. u. Wallace u. Columbia.

Nur $500 für innere Lotten.

Der Agent ist daselbst zu treffen Sonntag Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr.

Betheiligt Euch jetzt

und sichert Euch den Gewinn durch die Steigerung des Werthes, die sicherlich vor Anfang des Sommers eintreten wird.

J. L. Bennett & Co., bidsa

Telephon 2358. 87 Dearborn Str.

Das nahende Frühjahr
mit seinen
Angenehmen Winden,
Seiner balsamischen Luft,
Seinen schönen Blumen
Und singenden Vögeln
Bringt in die Herzen der Miether
von Wohnungen
einen Geist der Unruhe, welcher dem Begehr nach
Einem eigenen Heim
entspringt. Tausende befriedigen dieses Verlangen.

Es ist die Befriedigung dieses Begehrens jener Heimstättesucher, welches die Erhöhung des Werthes des angrenzenden Grundeigenthums, und in Folge dessen auch der Preise, verursacht

Zur eigenen Ersparniß der Heimstättesucher, Zum Vortheil der Kapitalisten.

Die Erhöhung der Preise und Zunahme der Werthe verspricht in diesem Frühjahr zu kommen.
Darum solltet Ihr sogleich kaufen,
und zwar in einer der
Beliebtesten Stadt-Subdivisionen oder Vorstädte Chicago's.

Ideal Dauphin Park

An der Jll. Central R. R. und Calumet Electric R. R., nur 5 Minuten Fahrt von den Weltausstellungs-Gebäuden, nur 8 Minuten Fahrt von Pullman und Süd Chicago, und das wirkliche Centrum der größten Grundeigenthums-Thätigkeit, offerirt

Lotten von $550 aufwärts.

$50 bis $75 Baar, Rest $10 monatlich und aufwärts. Sprechet vor in unserer Haupt-Office und prüfet die Gelegenheiten, welche hier geboten werden für eine vortheilhafte Geld-Anlage. Wenn ein Heimstätte-Sucher, spart Ihr $200, wenn Ihr jetzt kaufet.

Magnetisches Großdale.

An der C., B. & Q. R. R., 25 Minuten Fahrt vom Geschäfts-Centrum von Chicago und eine von Chicago's feinsten Vorstädten. $250,000 für Verbesserungen verausgabt.

Lotten $150, $175, $200, $400.

$25 bis $50 Baar, Rest $5 monatlich und aufwärts. Es ist in Eurem eigenen Interesse, daß Ihr Großdale sehet, ehe Ihr auch nur einen Dollar in Grundeigenthum anleget.

GROSS PARK!

Sehr wünschenswerthe Stadt-Lotten. Nur 4½ Meilen vom Courthause.

Preise $500 und aufwärts.

$40—$75 baar, Reste in kleinen monatlichen Zahlungen zu langen Terminen.

Dieses Grundeigenthum erreicht man mit der Lincoln Ave. Kabelcar, Clybourn Ave. Kabelcar, Chicago & Northwestern-Bahn u. der Roscoe Blvd. Str.-Car. Ueber 100 Häuser in den letzten sechs Monaten verkauft.

Gepflasterte Straßen, Abzugskanal, Gas, Wasser, Seitenwege, Schattenbäume 2c.

In S. E. Groß' Südwest-Subdivision,

An Ashland Avenue und 47. Straße, dem geographischen Mittelpunkt der Stadt Chicago und innerhalb einer kurzen Entfernung von allen Südwest-Seite Fabriken.

Prächtige gut gebaute Cottages auf großen, feinen Lots,

$1000 und aufwärts;

$100 Baar, Rest $10 monatlich.

Wir bauen das Haus für Euch auf Bestellung, wenn Ihr sofort vorsprecht und die Lot auswählt.

Alle städtischen Verbesserungen und Vortheile; zwei Straßenbahn-Linien. Fahrpreis nach dem Mittelpunkt der Stadt 5c. Grand Trunk Depot innerhalb zwei Blocks; Arbeiter, welche in den Stock-Yards und Packing-Häusern oder anderen Südwestseite Fabriken oder Geschäften beschäftigt sind, können kein besseres oder billigeres Property in der ganzen Gegend finden.

Personen werden kostenfrei von der Haupt-Office zu irgend einer Stunde des Tages nach diesen Properties gebracht. Weitere Einzelheiten, freie Karten, Plats, Kataloge 2c., auf Verlangen, entweder persönlich in der Office oder per Post.

Office offen Mittwoch u. Samstag Abends bis 9 Uhr.

S. E. GROSS,

Der größte Grundeigenthums-Händler in der Welt, S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot in einer Countrystation, auf Zeit. Haus 20x40, Lot 64x13[illegible], Preis $[illegible]. Boon Grove, Ind. Adr. 512 Ogden Ave. frsa3

Zu kaufen gesucht: Ein 2stöckiges Haus, 20x30 bis 33. Adresse bitte abzugeben: 338 Sedgwick Str., Barber Shop. ff4

Zu verkaufen: Zwei Bauplätze in Großdale, gute Geschäftslage. Näheres bei Ch. Prill, 661 Davis Ave. dofrsa3

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges Brickhaus, Preis $5000. Näheres beim Eigenthümer, 77 Seminary Ave. dofrsa3

Zu verkaufen: Billig; schöne 4-Zimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. $50 bis $100 baar, $10 monatlich. T. W. Bosse, Eigenthümer, 2909 Emerald Ave. 1aj1j10

B. F. CLARKE,

— Agent für —

MORGAN PARK PROPERTY,

Zimmer 409 und 410,

218 La Salle Str. 218

Ich habe zum Verkauf an Hand Ackerland direkt an der Linie der neuen Wisconsin Central-Eisenbahn, fertig für Subdivision. Ebenso Häuser und Lots in allen Theilen von Morgan Park, Chicagos blühende Vorstadt, auf leichte Termine. Kommt zu mir an irgend einem Tage um 2 Uhr 25 Minuten Nachmittags und ich bringe Euch kostenfrei dorthin. Nur eine Stunde der Besichtigung wird Sie überzeugen, daß dieses das schönste und billigste Eigenthum in CookCounty gegenwärtig ist, sowohl für Wohnzwecke als für Spekulation. — Der Sonntagszug verläßt das Rock Island Depot um 1 Uhr Mittags. Nachzufragen bei

O. F. Hauptman,
24,31ja7to 18½ Quincy Str.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu **$300 bis $400** sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.

Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office, Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN,
166 Randolph Str., nahe La Salle Str.

Billigste Lots in Chicago.

$150 per Lot.
Leichte Termine.
Auf der Westseite.

Versäumt diese Gelegenheit nicht. Sie kehrt nicht wieder. Dieses Eigenthum steigt rasch im Preise. Ihr könnt Euer Geld verdoppeln. Ebenso Lotten zu Toleston, nahe der Station, für $200 an Logan Boulevard.

Perry Russell,
5felmil Zimmer 55, 162 Washington Str.

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen —

Grant Locomotive Works Addition.

Diese Subdivision ist an der südwestlichen Ecke von 12. Str. und W. 48. Straße und der Northern Pacific Bahn gelegen, ist nur sechs Meilen vom Mittelpunkt der Stadt entfernt und die Fahrzeit beträgt 28 Minuten.

Das Grundstück ist Eigenthum der Grant Land Association, und David B. Lyman und Edward T. Jeffery sind Trustees.

Wir offeriren zum Verkauf Geschäftslotten und Residenzlotten im nordwestlichen Viertel der Section. Lotten fronten nördlich an 12. Str., östlich an W. 48. Str., südlich an 16. Straße, westlich an Robinson Ave. und östlich und westlich an allen Kreuzstraßen. Macadamisirte Straßen, Seitenwege und Wasserröhren werden kostenfrei für den Käufer hergestellt.

Dieses Eigenthum grenzt an das Grundstück der Grant Lokomotiven-Werke. Die Locomotive Works Co. ist organisirt worden, mit genügend Kapital und mit den folgenden Direktoren: Edward T. Jeffery, Präsident; George M. Bogue, William J. Watson, Elbridge G. Keith, Williard T. Block, R. S. Grant, Morris Sellers, James H. Wilson und J. F. Piersen.

Die Lokomotiven-Werke werden an der Nordwest-Ecke von 16. Str. und Robinson Ave. errichtet. Die Bauarbeiten werden sofort in Angriff genommen und die Werke werden in 1891 in Betrieb gesetzt. Diese Werke werden 1500 bis 2000 Arbeiter beschäftigen, die neuesten und besten Maschinerien enthalten und wird die am vollständigsten eingerichtete Fabrik ihrer Art im Lande sein. Mit dem Bau dieser Werke und der Vollendung der verschiedenen Straßenverbesserungen wird sich ein beständiges Steigen der Werthe zeigen. Käufer, welche sich die jetzigen Preise zu Nutze ziehen, zu denen Lotten offerirt werden, können einen schönen Profit bei ihrer Kapitalanlage erzielen. Versäumt nicht, einer der ersten Käufer zu sein.

Schreibt uns für Beschreibungen und Tickets

Bogue & Hoyt,
59 Dearborn Str.,
Nordwest-Ecke von Randolph. 2

Zu verkaufen:
Gute Eck- und Mittel-Lotten an Milwaukee, Western, Elston Ave. und Diversey Str.
[illegible]
1737 Milwaukee Ave. [illegible]

Grundeigenthum und Anleihen.

Zu verkaufen: Zwei Geschäftslotten, 50x115, Fullerton und Milwaukee Ave. beim Eigenthümer. 428 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str. samo3

Zu verkaufen: Eck-Frame-Haus mit Lot, passend für Saloon. 77[illegible] S. Jefferson Str. 3

Zu verkaufen: 2 Lotten, 50x130, an Elston Ave. 574 Lincoln Str. Ernst Risser. 7fblwl

Zu verkaufen: Haus und Lot. Haus mit Store und 7 Zimmern, stark gebaut, gut ausgelegt, schöne Front, Alley-Ecke. [illegible] S. California Ave. 1

Zu verkaufen: Ein neues, zweistöckiges Haus, [illegible] Fuß. Dreyer; nahe 54. Str., ist bei monatlicher Abzahlung billig zu verkaufen bei Zimmermann, Ecke 54. und Paulina Str. 5

Zu verkaufen: Ein schön eingerichtetes, 12 Zimmer Haus an Maplewood Ave., 150 Fuß von North Ave., mit $400 Baaranzahlung. Nachzufragen 155 W. North Ave. 5

Verlangt: Zum 15. Februar oder 1. März Flat oder Cottage, 5—6 Zimmer nebst Stallung und Buggyshed. Südlich von 22., westlich von State Str. Offerte mit Raumangabe und Miethe unter A. 89 „Abendpost". 5

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Haus. Nachzufragen 41 Emma Str., 2. Flat. 6feblm3

Zu verkaufen: 3 Kannen Milchroute. Nachzufragen 795 N. Washtenaw Ave. frsa3

Zu verkaufen: N. O. Ecke von Polk und Francisco Str., 50x125 Fuß mit zwei Stock und Keller Frame-Haus, Preis $4500. Anderthalb Stock Brick-Cottage, gegenüber Douglas Park mit allen modernen Einrichtungen, Preis $3000. A. Kaiser, Ecke Polk und California Ave. 4

Zu verkaufen: Haus und Lot nahe Humboldt Park und North Ave. nur $1500 an Zeit bei Wm. Obendorf, 202 W. Huron Str. 3fblwl

Zu verkaufen: Unter dem Marktpreis, Ecke St. Louis Ave. und Huron Str. Südfront. Anton Hoyer, 612 First National Bank Bldg. 2flw4

Zu verkaufen: Eine neue 7 Zimmer Brick Cottage, 190 Fremont Str. dofsa3

Sühne.

Novelle von Konrad Telmann.

(11. Fortsetzung.)

Noch ein Druck ihrer kalten Hand, welche sekundenlang die meine umklammerte, dann ging sie. Sie schlug den nächsten Weg nach Cartlow ein, und sie ging so rasch, als ob sie verfolgt werde. Nicht ein einziges Mal wandte sie sich um. Ich hatte mir das Alles so ganz anders gedacht, hatte gewähnt, wenn wir auseinandergingen, würd' ich die Gewähr des höchsten und seligsten Lebensglücks mit mir davontragen. Und nun. — Wie wenig Hoffnung trug ich nun mit mir trotz der Gewißheit von Helenes Liebe! Ich konnte hier nicht länger bleiben. Die Welt war mir plötzlich wie mit einem düsteren Schleier überhängt, die lautlose, eingeschlossene Sonnenluft im Walde beklemmt mich. So ging auch ich. Ich weiß nicht, ob ich den kürzesten Weg zur Stadt einschlug oder in meine Gedanken versunken, einen andern wählte, ich schritt so weiter, ohne auf das zu achten, was um mich war. Ich fuhr daher leicht erschrocken zusammen, als neben mir über die Waldlichtung her ein Schritt auftönte. Doch das dauerte nur einen Augenblick. Der Mann, der dort ging und die Richtung nach Cartlow zu verfolgte, war nicht Leopold Häseler, wie ich mich sofort überzeugte, und nur ihm wäre ich ungern in dieser Stunde begegnet. Wer er sonst war, galt mir gleich. Dennoch sah ich hinüber und erkannte den Mann auch; es war der Inspektor Schwartz. Nun berührte mich diese Erkenntniß doch wieder peinlich. Unter anderen Umständen hätte ich nichts darauf gegeben, daß die Anwesenheit dieses Mannes um solche Stunde im Stadtwalde etwas Auffälliges haben mußte, aber unwillkürlich gedachte ich dessen, was mir der Doktor gestern Abend im „Greifen" gesagt hatte, und ein leichtes Frösteln überrann mich. Wenn dieser Mensch uns ausspionirt hatte, Helene und mich, und nun in der Stadt zu widrigem Gerede Veranlassung gab! Das konnte Helenes Ruf schwer gefährden, mich mit Leopold Häseler in ernsten Konflikt bringen, wenn mir auch die moralische Entrüstung der Pollnower Honoratioren und Dorothea Wetzlers Verachtung keine schlaflosen Nächte bereiten würden. Ich konnte jedoch nicht glauben, daß Schwartz leichtsinnig die Frau seines Prinzipals zu verdächtigen wagen würde, nur um mich in den Augen seiner Auserkorenen bloßzustellen, ich wollte auch daran nicht glauben.

Dennoch blieb ein Gefühl des Unbehagens in mir zurück. Und mit ihm suchte ich rascher, als bisher meine Wohnung wieder zu erreichen, froh, keinen weiteren Begegnungen mehr ausgesetzt zu sein. Wenn es denn übrigens wirklich zwischen Häseler und mir doch zu einem Bruch kommen sollte und mußte, so würde ich wenigstens Helene dadurch zwingen, meinen Bitten Gehör zu geben, und dann war sie mein, Häseler selber würde sie mir nicht länger verweigern. Insofern lag für mich etwas Versöhnendes, etwas Tröstliches in dieser Befürchtung; sie würde entscheidend eingegriffen, Helenes Widerstand im Sturm überwunden haben. Dann war's eine Zwangslage, in die wir uns gedrängt sehen würden.

Müde warf ich mich zu Hause auf mein Sofa. Ich konnte keine volle Klarheit in meine Gedanken und Empfindungen bringen, ich wußte kaum, ob freudige oder schmerzliche Empfindungen in mir vorherrschten, nach dem Erlebten vorherrschen durften. Ich wußte nur, daß ich gehofft hatte, mit anderen Gefühlen heimzukehren. Um mich abzulenken, irgend eine Beschäftigung vorzunehmen, die in mein Inneres neue Elemente gewaltsam hineindrängen sollte, griff ich nach dem Stoß von Akten, der inzwischen durch den Gerichtsboten auf meinem Tische aufgestapelt worden war. Es befanden sich auch verschiedene, inzwischen neu eingegangene Schriftstücke darunter, von denen sich wiederum einige auf den Mordprozeß bezogen. Auch jetzt hatte ich nur ein flüchtiges Interesse dafür. Dann aber fesselte mich eines derselben: das Schreiben der Ortsbehörde zu Dellenburg. Ich riß es auf, — was war das? Las ich das wirklich oder täuschten mich meine Augen, meine Sinne? War ich toll geworden? Nein, da stand es, Wort für Wort, Buchstabe für Buchstabe, ich konnte es mit den zitternden Fingerspitzen berühren, ohne daß es sich verflüchtigte: „Die von hier gebürtige Helene Halm, Tochter des nunmehr verstorbenen Pfarrers Theodor Halm dahier und seiner ebenfalls abgeschiedenen Ehefrau Maria, geborenen Weidener, aus Elberfeld, ist wie behördlicherseits durch Einsicht in die Standesregister hier festgestellt worden, nach hierselbst ordnungsmäßig erfolgtem Aufgebot zu Montreux in der Schweiz mit dem Gutsbesitzer und Fabrikanten Leopold Häseler zu Pollnow in Pommern ehelich verbunden worden am 27. Mai des Jahres 18—". Ich konnte nicht weiter lesen. Es senkte sich etwas wie ein schwärzer Vorhang über meine Augen herab. Ich wollte aufschreien, nur um mir Luft zu machen, nur um nicht zu ersticken, ich vermochte es nicht. Das Blut sauste mir in den Ohren, in meinem Kopfe hämmerte es, als sollte er zerspringen. Ich griff mir mit beiden Händen gegen die Schläfen. Was war denn das Alles? Was bewies mir diese amtliche Auskunft in ihrem verschnörkelten Kurialstil sonst, als daß jene Helene Halm, die in der Strafanstalt gefangen gesessen, aus welcher der Gärtner Planck sie zu befreien gesucht, und diejenige, die heute Frau Helene Häseler hieß, die ich liebte, nach der ich begehrend meine Hände ausstreckte, eine und dieselbe Person waren. Im Zuchthause! Die Frau, die ich liebte, die ich der Welt, dem Widerstande, dem Verdammungsurtheil der Menschen zum Trotz zu meinem Weibe machen wollte, eine Zuchthäuslerin! Was ich als Ausgeburt eines tollen, irren Fiebertraums vor mir gesehen, war also wahr, stand als volle, unbezweifelbare Wirklichkeit vor meinen Augen, die ich absichtlich geblendet hatte, um nicht schon längst das Furchtbare, das Ungeheuerliche sehen zu müssen.

Eine Zuchthäuslerin! Aber was denn nun weiter? Schreckte mich schon der bloße Klang dieses Namens? War ich so feig, so schwach, daß er allein nur genügte, um Alles über den Haufen zu werfen, was bis dahin in mir festgestanden hatte, was meines Lebens Höchstes und Köstlichstes hatte werden sollen? Ich hätte mich dann selber verachten müssen. Eine Zuchthäuslerin! Aber was ging das mich denn an? Ich liebte sie ja. Ich hatte sie ja trotz aller Schrecknisse der Hölle zu mir in meine Arme reißen wollen, und nun hätte mich das sollen zurückschaudern lassen? Eine Zuchthäuslerin, ja aber diese Zuchthäuslerin war ja Leopold Häselers Weib, war die rechtmäßige Gattin eines guten und edlen Mannes geworden, der um Vieles engherziger und unfreier dachte, als ich, und der sie dennoch trotz jenes Makels zu seinem Weibe gemacht hatte! Sollte ich hinter ihm an Großheit und ruhiger Klarheit des Empfindens etwa zurückstehn? Dann Pfui über mich! Und was bewies das im Grunde auch: eine Zuchthäuslerin?! Ich selber wußte doch wohl am besten, aus welchen verhängnißvollen Scheingründen, durch welche nichtswürdigen Machinationen Menschen in Verbrechen verstrickt, zu Verbrechen getrieben, unverdienter Strafen anheimgegeben werden können. Die Erfahrung hatte es mich gelehrt. Wie viele Unschuldige hatten denn schon in Ketten und Banden schmachten müssen bis auf unsere Tage, weil ihre Unschuld sich nicht hatte nachweisen lassen, weil der Schein gegen sie gewesen war! Erwies die Thatsache, daß Helene in einer Strafanstalt gewesen, schon unwiderleglich eine Schuld, ein Verbrechen bei ihr? Nein, tausendmal nein! Wenn es aber selbst so wäre, was dann? Sie hatte ja gesühnt, was sie unbesonnen einmal wirklich gefrevelt haben mochte, sie hatte ja die Strafe abgebüßt, die das verletzte Recht über sie verhängt. War sie deshalb meiner nun weniger würdig geworden? Ein feiger Selbstbetrüger und Heuchler, der sich das hätte vorreden wollen! Ich, ich liebte sie darum nicht minder feurig, würde sie um nichts minder jubelnd als mein Weib in meine Arme schließen.

Nun aber begriff ich auch, warum sie mich nicht hatte erhören, mir nicht hatte folgen wollen, warum sie sich für so undankbar und so schlecht gehalten hätte, falls sie es dennoch gethan haben würde. Sie wollte Den nicht verlassen, verrathen, der sie einst dem Gerede der Welt dadurch entzogen, daß er sie zu seinem Weibe gemacht, der sie trotz des Makels, der in den Augen der Menschen an ihr haftete, an einen geachteten, ehrenvollen und sie befriedigenden Platz geführt hatte, welcher ihr Gelegenheit bot, in der Stille Gutes zu thun und alle die in sie gelegten Kräfte zum Besten Anderer zu nützen. Das ließ sich gar wohl verstehen, und diese Regung ehrte Die nur, welche sich ihr hingab, und um ihr zu gehorchen, den Trieben und Wünschen ihres Herzens Einhalt gebot. Ich aber wollte auch diese Regung in ihr nicht anerkennen, als einen ehernen Fels, daran die Woge meiner Leidenschaft machtlos zerschellen sollte, sondern sie trotz derselben zu meinem Evangelium vom Recht der Liebe bekehren und mit ihr das Glück in meine verlangenden Arme reißen.

Ich war aufgesprungen und hatte in meiner wild wogenden Erregtheit das Zimmer ein paar Mal mit raschen Schritten durchmessen. Dann blieb ich plötzlich neben dem Tische stehen und stützte den Arm schwer mit der geballten Faust auf das Schriftstück, das ich vorher gelesen. Es schlich mir ein Etwas eiskalt, mich bis in's Innerste durchschauernd, bis zum Herzen herauf. Mir war's, als ob mir das Blut in den Adern zu Eis gerinne. Meine Augen starrten auf ein Etwas in der leeren Luft, das in Wirklichkeit gar nicht da war und das ich dennoch gewahrte, so deutlich, daß ich es hätte mit Händen greifen können, ein Furchtbares, ein Ungeheuerliches. Weshalb hatte ich denn jene Auskunft der Ortsbehörde von Dellenburg über Helene Halm eingefordert? Doch nicht, um festzustellen, daß Helene Halm und Frau Helene Häseler eine und dieselbe Person waren? Sondern weil die Vermuthung vorlag, daß jene Helene Halm, die in derselben Strafanstalt gefangen gesessen hatte, in welcher Planck als Gärtner beschäftigt gewesen, später die Mörderin eben dieses Planck geworden war.

(Fortsetzung folgt.)

Ein vorzügliches, gesundes Getränk, Unvergleichlich für die Nerven.

König aller Cacao's. — „Königl. Cacao-Fabrik".

Könige sind nur Menschen, aber nicht alle Menschen sind Könige. Auf dieses hin hat der König von Holland, laut Dokument vom 12. August 1889, gesagt, daß er großes Wohlgefallen an

VAN HOUTEN'S COCOA

„Bester, im Gebrauch billigster" finde, und aus eigenem Antriebe den Fabrikanten das alleinige Recht zuerkannt hat, ihren Werken den Titel Königliche Cacao-Fabrik beizulegen, eine Bedeutsamkeit, welche dem Fabrikat nicht verliehen worden wäre, wenn er nicht ein „König vom Kopf zu Fuß".

Vermeidet die üblen Wirkungen von Thee und Kaffee durch ... Van Houten's Cacao.

„Well! Well!"

So also fühlst du dich bereits, nachdem du eine oder zwei von Dr. Pierce's Pleasant Pellets eingenommen hast. Du fühlst dich wohl und munter, anstatt biliös und verstopft; dein krankhaftes Kopfweh, deine Betäubtheit und Verdauungsbeschwerden sind verschwunden. Es geschah außerdem auf eine milde und leichte Weise. Du hattest nicht erst nöthig, um besser zu werden, schlechter dich zu fühlen. Dies ist stets der Fall mit der sehr großen, altmodischen Pille. Diese hier ist klein, zierlich, mit Zucker übergossen und sehr leicht zu nehmen. Eine kleine Pellet wirkt laxirend, drei oder vier davon sind das beste Abführungsmittel. Sie ordnen und reinigen die Leber, den Magen und die Eingeweide — schnell, aber auch gründlich. Sie sind von allen Pillen die billigsten, die von Apothekern verkauft werden, weil du nur für das, was dir gut thut, dein Geld bezahlst. Sie sind garantirt, jeder Zeit Genugthuung zu geben, oder das Geld wird dir zurückerstattet. Dies ist eine Bedingung, unter der alle von Dr. Pierce erfundenen Medicamente verkauft werden.

Kannst du wohl noch mehr verlangen?

Verstopfung.

Verstopfung ist eine der am häufigsten vorkommenden und quälendsten Krankheiten, welche namentlich bei Männern und Frauen, die durch ihren Beruf zu einer sitzenden Lebensweise gezwungen sind und aus Neigung oder Nothwendigkeit reichliche und kräftige Nahrung zu genießen pflegen, sich einstellt. An und für sich nicht gerade gefährlich, kann sie doch zu den ernstesten Störungen des Allgemeinbefindens Anlaß geben, und zwar besonders dann, wenn sie vernachläßigt und in Folge dessen veraltet wird. In früheren Zeiten pflegte man sie mit allerlei mineralhaltigen, stark wirkenden Mixturen, Pulvern und Pillen zu kuriren; allein das hieß den Teufel mit Beelzebub austreiben, weil heftig wirkende Abführmittel zwar für den Augenblick helfen, bei häufigerem Gebrauch aber einen höchst schädlichen Einfluß auf die Körperkonstitution und namentlich auf die Thätigkeiten der sog. vitalen Organe ausüben und den Körper über Gebühr schwächen. Wird letzteres vielleicht auch durch den Genuß besonders kräftiger Nahrung verhütet, so versagen gerade in Folge dessen die Verdauungsorgane den Dienst, und dann treten ernste, das ganze Leben des Opfers dieses Zustandes bedrohende Verwickelungen ein. Alle die rektifizirenden Wirkungen der alten drastischen Purgirmittel werden erreicht, und alle üblen Folgen des Gebrauchs derselben werden vermieden durch eine Kur mit St. Bernard Kräuter-Pillen. Dieselben sind ausschließlich eine vegetabilische Zusammensetzung, ohne Beimengung irgend welcher schädlichen, angreifenden oder giftigen Stoffe und nur aus den heilsamsten und würzigsten Alpenkräutern bereitet. Sie wirken gelinde anregend und erweichend auf die Verdauungsorgane, befördern die Abfuhr der unverdaulichen Stoffe, ohne den Körper zu schwächen, und sind dadurch das beste Blutreinigungsmittel, das der Arzneischatz kennt, was von vielen hervorragenden Aerzten aller Länder und Völker und vielen Tausenden dankbarer Patienten, denen sie selbst unter den erschwerendsten Umständen geholfen haben, bereitwilligst anerkannt wird. Die Pillen sind in jeder guten Apotheke, sowie von P. Neustädter & Co. Box 2416, New York für 25 Cents zu beziehen.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

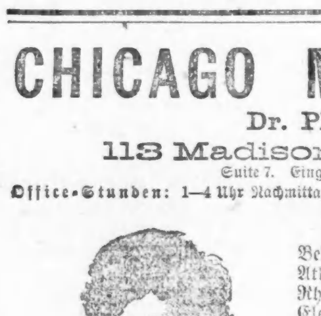
CHICAGO MEDICAL CLINIC.

Dr. PHILIP SATTLER.

113 Madison Str., 1 Treppe hoch.

Suite 7. Eingang 113 Madison und 133 Clark Str.

Office-Stunden: 1—4 Uhr Nachmittags und 6—8 Uhr Abends. Sonntags: 10—12 Uhr Morgens. Consultation frei.



Mrs. N. Wherfritz.

Dr. Sattler widmet seine besondere Aufmerksamkeit der Behandlung von chronischen Krankheiten, Krankheiten der Athmungsorgane, Blut- und Hautkrankheiten, chronischem Rheumatismus, Nervenschwäche und Frauenkrankheiten. Elektrizität wird angewendet in alten Fällen von chronischem Rheumatismus und zwar mit Erfolg. Ebenfalls bei Nervenschwäche, Dyspepsie und chronischer Verstopfung.

Dr. Sattler! Erlauben Sie mir meinen Dank auszusprechen für die schnelle und gründliche Heilung von einem chronischen Mutterleiden, mit dem ich lange Zeit behaftet war, und nachdem ich mehrere Aerzte consultirt, jedoch ohne Hilfe zu bekommen, bis ich mich an Sie wandte und Dank Ihrer Behandlung bin ich jetzt wieder vollkommen hergestellt und gesund. Achtungsvoll Mrs. N. Wherfritz, 488 N. Clark Str.

Dr. Philipp Sattler! Die Erleichterung, die mir durch Ihre Behandlung geworden, war eine sofortige und die Heilung eine permanente. Mein Catarrh war ein äußerst heftiger und meine Gesundheit in Folge desselben sehr angegriffen. Ihre Behandlung machte den heftigen Kopfschmerzen sofort ein Ende und meine Gesundheit wurde vollkommen wiederhergestellt. Frau Alice Burk, 204 Clybourn Ave.

Dem Tode gewidmet

sind viele Menschen, die Anfälle von Husten, Erkältung u. s. w. vernachläßigen und in die bösartigste aller Krankheiten, die Schwindsucht, ausarten lassen. Eine bewährte deutsche Hausarznei und ein wahres Heilmittel der Natur finden wir in dem

Sieben Kräuter Husten-Balsam

dessen heilsame Wirkung Tausende bezeugen, u. A. Frau Winter:

Chicago, Oktober 1890.

Geehrte Herren! Mein Mann und meine sieben Kinder litten viel an Husten. Alle möglichen Mittel wollten nicht anschlagen, so daß ich zuweilen das Schlimmste befürchtete, bis mein Nachbar mich bewog, den Sieben Kräuter Husten-Balsam zu probiren. Jetzt möchte ich nicht ohne denselben sein, und ich fürchte den Husten nicht mehr. Achtungsvoll Frau Julius Winter.

Die Bestandtheile des Sieben Kräuter Husten-Balsams werden von den berühmtesten Aerzten Europas und Amerikas als die besten Mittel zur Behandlung der erkrankten Luftröhre, der Lungen und des Kehlkopfes bezeichnet, sowie zur sicheren Heilung von Husten, Erkältung, Verschleimung, Stickhusten, Bräune, Bronchitis, Asthma, Influenza und Halsweh empfohlen.

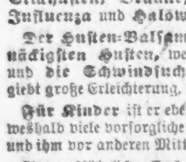
Der Husten-Balsam kurirt sofort den hartnäckigsten Husten, welcher Art er auch sein mag, und die Schwindsucht im Anfangsstadium, und giebt große Erleichterung, wenn sie schon vorgeschritten.

Für Kinder ist er ebenfalls sehr empfehlenswerth, weshalb viele vorsorgliche Mütter ihn zur Hand halten und ihm vor anderen Mitteln den Vorzug geben.

Eine ausführliche Gebrauchsanweisung begleitet jede Flasche.

In allen Apotheken zu haben.

Preis pro Flasche: 25 Cents. 1no3mtsadibo3



Corpulenz kurirt.

„Als ich mit Ihrer Kur anfing, war ich fast hülflos, wog 190 Pfd. Füße und Glieder schmerzen so, daß ich meine Arbeit nicht thun konnte. Ich war aufgedunsen und konnte nicht schlafen. Ich verlor 29 Pfd. in 2 Monaten und fühle so wohl, daß ich meine Arbeit mit Leichtigkeit verrichte. Ich empfehle jedem an Fettleibigkeit Leidenden sich an Dr. Snyder zu wenden".—Etta M. Mullican, 3. u. Spring Str., Quincy, Ill.

Patienten brieflich behandelt.

Kein Hungern, harmlos, keine böse Folgen. Für Circulare und Zeugnisse adr. man mit Einschluß von 6c in Postmarken, Dr. O. W. F. Snyder, 243 State Str., Chicago.

DR. CLARKE

Etablirt 1851.

186 S. Clark Str., CHICAGO, ILL.

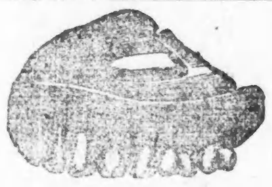
Behandelt noch immer mit dem besten Erfolge alle geheime, nervöse, chronische und private Geschlechts-, Haut- und Blut-Krankheiten.

Frauen-Krankheiten. Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.

Syphilis und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.

Beschwerden der Nieren und Harnorgane, Tripper, Samenfluß, Striktur, Gedächtnißschwäche und verlorene Mannbarkeit werden prompt behandelt und kurirt.

Consultationen, persönlich oder brieflich, unentgeltlich und geheim. Stunden, v. 9-6.30, Mittwoch u. Sonnabends 8-8, Sonntag 9-12. Adressire: F. D. CLARKE, M. D., 186 Süd Clark-Straße, Chicago, Ill.



Dr. Ernst Pfennig, praktischer Zahnarzt,

18 Clybourn Ave.

Empfiehlt sich zur Anfertigung der feinsten Gebisse in Gold, Platina, Silber, Aluminium, Celluloid und Kautschuk.

Gold-, Porzellan-Kronen und Zähne ohne Platten nach meiner verbesserten Methode.

Feine Füllungen zu mäßigen Preisen.

Zähne werden vollständig ohne Schmerzen und Gefahr ausgezogen, mittelst Anwendung schlafbewirkender Luft; das neueste und sicherste Schlafmittel im Gebrauch.

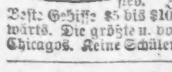
Die vollständigste Zahnarzt-Office in Chicago. 1novjed2.sa6mt4

Dr. Julius Dittmann, Deutscher Zahnarzt, Office: 113 O. Madison Str. u. 133 S. Clark Str. Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER, Deutscher Zahnarzt, 413 MILWAUKEE AVE., Ecke Carpenter Str.—Künstliche Zähne u. Goldfüllungen eine Spezialität. Zähne schmerzlos gezogen. Sonntags offen. 15jähr. Erfahrung. Billigsten Preise.

DR. GOODMAN, Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50 c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. H. EHRLICH, Augen-Arzt, 96 State Str., Zimmer 302. Wohnung: 642 Lincoln Ave., Augen- u. Ohrenkrankheiten Specialität. Untersuchung frei. Augengläser angepaßt. Sonntag Office-Stunden: 10—1 Uhr. 642 Lincoln Ave. mmi6dez1j6



BORSCH, Optiker. Berathet Euch mit mir über die Sehkraft Eurer Augen. Zufriedenheit garantirt.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltsich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Ein goldenes Buch für Alle. Die Schwächezustände und Geschlechtskrankheiten des Menschen und deren einzige, gründliche, sichere und schnelle Heilung behandelnd, wird von der deutschen Heilanstalt in St. Louis, Mo., gegen Empfang von 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken, portofrei, sorgsam versiegelt, sowohl in englischer als deutscher Sprache versandt. Adressire: Deutsche Heilanstalt, 531 Pine Street, St. Louis, Mo.

Weitere Erfolge.

Dr. Deal, Augenspecialist.

Valentine Mousel,

welcher mit seinen Eltern in 2300 Wallace Str. wohnt, sagt: Vor ungefähr einem Jahre hatte ich die Grippe. Während meiner Krankheit entzündeten sich meine Augen und wurden bald sehr schlimm. Sobald ich nur ausgehen konnte, begann ich, dieselben von Aerzten behandeln zu lassen, fand aber Niemand, der mir Hilfe brachte. Endlich folgte ich dem Rathe einer Dame, deren Augen geheilt worden waren, und ging zu Dr. Deal, 70 State Str. Ich befand mich nur einige Wochen in seiner Behandlung, und meine Augen wurden vollständig wiederhergestellt, nachdem ich über ein Jahr lang ohne Erfolg bei anderen Aerzten herumgedoctert hatte.

DOCTOR DEAL, Office, 70 State Str., Zimmer 519 und 520.

Behandlung aller Krankheiten des Kopfes, der Nase und des Halses.

Anpassen von Brillen eine Specialität.

Catarrh curirt. Consultation frei.

Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Quecksilberchlorür

und viele andere mineralischen Bestandtheile sind dem Körper nicht zuträglich. Die Sieben Kräuter-Silber-Pillen sind aus nur rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzt, und in ihrer Wirkung sind sie schnell, sicher und milde.

Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, Gelbsucht, unreines Blut, Hämorrhoiden u. s. w. werden durch Stuhlverstopfung verursacht, aber durch den Gebrauch von den Sieben Kräuter Silber-Pillen geheilt.

Durch sie wird der Körper von unbrauchbaren Absonderungen befreit und ein regelmäßiger Stuhlgang gesichert. 7ja3m,msm1

Preis in allen Apotheken: 25 Cents.

— Ein —

Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der eine vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden einem in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts schätzenswerthe Aufschlüsse über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der besten Recepte, welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Dr. Dodds

widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str.

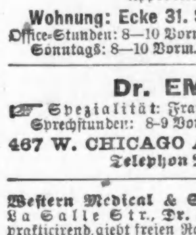
Dr. G. Krieger,

Approbirt in Berlin.

Wohnung: Ecke 31. Str. und Indiana Ave. Office-Stunden: 8—10 Vorm., 2—3 und 6—7.30 Nachm. Sonntags: 8—10 Vorm. Telephon 8108. 24j1m

Dr. EMRICH. Spezialität: Frauen- und Kinderkrankheiten. Sprechstunden: 8-9 Vorm., 1-3 und 6-7 Nachm. 467 W. CHICAGO AVE., Ecke Ashland Ave. Telephon No. 7250. 24sep1j3

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., Dr. N. Greer, seit 30 Jahren prakticirend, giebt freien Rath über alle speciellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen Nervenschwächen. Sprechstunden 9-8 täglich; Sonntags 10-12. n13,1j,3



Dr. Hutchinson in seiner Privat-Heilanstalt, 125 S. Clark Str., Chicago, Ill., ertheilt freien Rath, brieflich oder persönlich, bei allen speziellen Blut- u. Nervenleiden. Denjenigen Patienten, welche während ihrer Behandlung neben seiner Medicin auch electrische Heilmittel bedürfen, liefert er seinen verbesserten elektrischen Gürtel und andere electrische Heilmittel kostenfrei, welche nach erfolgter Heilung zurückzugeben sind. Dr. Hutchinson's neue Methode und Medicinen kuriren schnell, auf die Dauer und mit wenigen Kosten. 2sebd2w6

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt, 83 W. Kinzie St. Man achte genau auf die Hausnummer.

Allen B. Wrisley's WHITE BORAX SOAP. Absolutely Pure. Full Weight. ASK YOUR GROCER FOR IT.

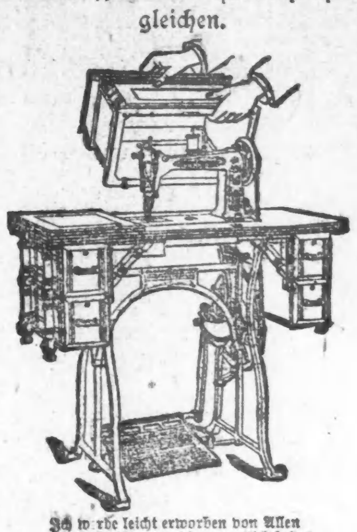
Rechtsanwälte.

A. E. WHITNEY, Rechts-Anwalt. 30a3m11 Erbschaften geordnet. Probat Court Angelegenheiten eine Spezialität. Ehrenhafte Behandlung. Office, Zimmer 412, 112 Clark Str., Chicago, Ill.

Julius Goldzier. John L. Rodgers. Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, 4ja1j8 Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

ADOLPH TRAUB, Advokat, 1213 Tacoma Bldg., Madison und La Salle Str. — Telephon 1762. 21ag1j

Die neue „No. 9" hat nicht ihresgleichen.



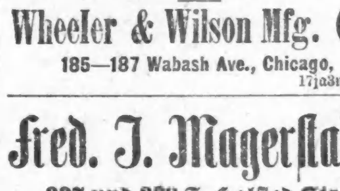
Ich werde leicht erworben von Allen Durch Zahlungen, die monatlich fallen, Und wenn ich bin Dein, Dein Leben wird gesegnet sein, Ich bin die neue „No. 9".

Wheeler & Wilson Mfg. Co., 185—187 Wabash Ave., Chicago, 17ja3msami2

Fred. J. Magerstadt,

237 und 239 S. Halsted Str.

Das einzige deutsche Möbel-Geschäft, welches Waaren zu Baarpreisen auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen verkauft.



$4.50 und aufwärts.

Größte Auswahl aller Arten Möbel, Teppiche, Oefen — und — Haushaltungsartikel.

Vier Stockwerke mit außerordentlichem Vorrath.

Zahlungs-Bedingungen werden nach eigenem Belieben des Käufers abgeschlossen.

Süd und Nord Halsted Str., Blu Island Ave. und Harrison und Van Buren Str. Cars fahren bis vor die Thüre.

$5.00 baar, $5.00 monatlich.

Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 2feb.bw3

Sterling Furniture Co., 267 W. Madison Str. Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des Norddeutschen Lloyd. Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen Baltimore und Bremen direkt, und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern 1,885,513 Passagiere glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie. Weitere Auskunft ertheilen: A. Schumacher & Co., General-Agenten No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md., J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Ill., oder deren Vertreter im Inlande. 2ian1j

Spree. Havel. Fulda. Werra. Trave. Elbe. Eider. Lahn. Ems. Saale. Aller.

Norddeutscher Lloyd Schnelldampfer-Linie BREMEN und NEW YORK. Kurze Reisezeit, Billige Preise, Gute Beköstigung. OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York.

H. Claussenius & Co., General-Agenten für den Westen, 30 Fifth Ave. 25no1j2

Schiffskarten

von und nach EUROPA billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten. 2oc1m,bdj1 No. 134 LA SALLE STR.

Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR. Ecke Jackson Str. 3m,bdj,1j,1

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehns.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.

119—121 La Salle Str.

Unsere Adresse ist wie oben bis zur Vollendung der in unserer Office, 86 La Salle Str., vorzunehmenden Aenderungen. 18okl1mt10

Hempstead Washburne. David R. Lewis. William Coffeen, Manager Real Estate Dept. WASHBURNE & LEWIS, Telephon 5270. 94 La Salle Str. Geld zu verleihen auf bebautes städtisches Grundeigenthum. Darlehen zum Bauen zu den niedrigsten Raten. Geld an Hand. Wir leihen auf Sicherheiten. Kein Verzug. 19n1imsia11

WASHBURN'S SUPERLATIVE FLOUR

ist das beste Mehl und ebenso billig, als irgend eine andere Sorte. — Alle Grocers verkaufen es. — Jedes Faß oder jeder Sack Mehl wird in den berühmten Washburn-Mühlen in Minneapolis hergestellt und trägt den Namen von 24ja1jsadib3

WASHBURN CROSBY CO. Alles andere ist nicht echt.

HOTEL Stadt Hannover, WM. MESTER & CO., Eigenthümer. 144—Michigan Straße,—144 nahe Clark Str., Chicago.

Zimmer per Tag von 50 Cents aufwärts, per Woche $2.00 und aufwärts.

Restaurant & Sample Room.

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit zu haben.

Logenhalle und Club-Zimmer zu vermiethen.

Dieses neue deutsche Hotel ist mit allen modernen Einrichtungen versehen. Bade- und Toiletten-Zimmer auf jedem Floor. Licht, frische Luft, gute Betten und elektrischer Glockenzug in jedem Zimmer. Die Halle ist so eingerichtet, daß der Carpet aufgenommen und die Halle als Tanzsaal benutzt werden kann. 8n1jsa3

Alphons Weigand, 180—182 Washington Str., gegenüber der „Abendpost". Restaurant und Saloon. Regulärer Mittagstisch sowie Business Lunch von 11—2 Uhr. 12jamomisa1m3

CHAS. C. BILLETERS California-, Missouri- und Ohio-Weine 85 Cts. die Gallone und aufwärts, frei in's Haus geliefert. 182 O. RANDOLPH STR. und 3011 WENTWORTH AVE. dibofl3

THE McAVOY BREWING CO., Brauer von echtem Malz Lager-Bier. Office und Brauerei: 2349 South Park Ave., Chicago.

Finanzielles.

Geld zu verleihen an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave., Zimmer 2. 15mz1mt3 Zwischen Madison und Washington Str.

$15 bis $500 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen u. s. w. Niedrige Zinsen, lange Zahlungsfrist. Jede Abzahlung auf das Kapital vermindert die Zinsen. Sprechen Sie vor bei JOHN CULLEN, 396 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave. 2bj1j1

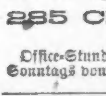
GELD spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin ꝛc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von ANTON BOENERT, 92 La Salle Straße, Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postanzahlungen ꝛc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str. BRANCH OFFICES: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Ave. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. 614 Racine Ave., Ecke George Str.

WM. BOLDENWECK, Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung. Zimmer No. 727 Opera House Building, Ecke Clark und Washington Str. Chicago. bw3

Hört auf, Miethe zu zahlen! Eignet Euer Heim! Wir strecken einem Jeden die nöthigen Gelder zum Kaufen eines Hauses, Bauplatzes (Lot) oder Farm, wo immer in den Ver. Staaten gelegen, vor, welches in monatlichen Raten von $10 bis $20 abgezahlt werden kann. Unentgeltliche Auskunft ertheilt die Office 285 CLYBOURN AVE. Ecke Halsted Str. Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachm. 10ja1

Loan Office. Versicherung. Law Office. Lake View Loan Co. Office: 631 Lincoln Ave. Anleihen auf alle Arten von Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenständen, Store-Fixtures, Pferde, Wagen und Irgend welche gute Sicherheit. Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums. 1—12 Mt. Zeit. Niedrige Raten. Collectionen besorgt, Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 26dzbw3 Notiz: Alle unsere Geschäfte hier besorgt. Vermiethungen. Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.



CHARLES MOE & CO., 135 Adams Str. Licensirte Brokers. Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth. Nicht ausgelöste Uhren und Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.

Geld zu verleihen in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Klasse Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel ꝛc. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken. 151 Washington Str., Zimmer 66, Telephon 1273, Ecke La Salle Str.

LIPMAN'S Leih-Office, „Inter Ocean"-Gebäude, 99 Madison Str.; Privat-Eingang 130 Dearborn Str., leiht Euch irgend einen Betrag auf Werthgegenstände; verfallene Uhren und feine Diamanten zu verkaufen, billiger als sonst; Zahlung für altes Gold und Silber; Uhren und Schmucksachen reparirt; in keiner Verbindung mit sogen. Mortgage Companies.